

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nummer 031/2 16 60 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031/61 26 40). — Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, vierteljährlich Fr. 10.50, zwei Monate Fr. 7.—, ein Monat Fr. 5.—, Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»: Fr. 12.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro 031/2 16 60 (Office fédéral du registre du commerce 031/61 26 40). — En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; deux mois fr. 7.—; un mois fr. 5.—; étranger: fr. 40.— par an. — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un mm ou son espace. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle «La Vie économique»: 12 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG Brown, Boveri & Cie., Baden, in Liquidation. Vision AG., Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Januar 1964.

Les dispositions en matière de commerce extérieur des pays de l'Amérique latine: Argentine, Bolivie, Brésil, Chili, Colombie, Costa Rica, Cuba.

Auslands-Postüberweisungsdienst. — Service international des virements postaux. Postcheckverkehr, Beitritte (2. Teil). — Service des chèques postaux, adhésions (2^e partie).

Sonderheft Nr. 73: Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1961–1963 (Einladung zur Subskription).

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1963
Couvertures pour «La Vie économique» de 1963.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 6. Januar 1954, von Fr. 2500 mit Pfandrecht II. Ranges mit Nachrückungsrecht auf I. R. Mägenwil Nr. 584, zugunsten Aargauische Kantonbank in Aarau.

An allfällige Inhaber dieses Schuldbriefes geht hiermit die Aufforderung, denselben innert Jahresfrist, das heisst bis 24. Februar 1965 dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Baden, 12. Februar 1964.

(205²)

Namens des Bezirksgerichtes:
der Gerichtspräsident;
der Gerichtsschreiber.

Es wird vermisst: Schuldbrief, Fr. 5000, ang. 1. Mai 1932, haftend auf Grundstück Nr. 262, Grundbuch Littau, der Frau Anna Thürig, Thorenbergstrasse 33, Littau.

In Anwendung von Art. 870 ZGB wird hiermit der Inhaber des obgenannten Schuldbriefes aufgefordert, diesen innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (207²)

Kriens, den 20. Februar 1964.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Glanzmann.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 1000 vom 3. August 1928. Belege Serie I Nr. 2815, haftend im II. Rang auf Saanen Grundbuchblatt Nr. 2116 der Hängeli-Vorsass im Grischbach der Erbgemeinschaft der Fräulein Emma von Siebenthal, gew. Arbeitslehrerin, Unterbort, Saanen.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben binnen der Frist eines Jahres, vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, da sonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Saanen, den 17. Februar 1964.

(199¹)

Der Gerichtspräsident von Saanen:
W. Moor.

Es wird vermisst: Namen-Schuldbrief von Fr. 12 000 vom 21. März 1922. Belege Serie I Nr. 4988, lastend auf Thun-Süräligen-Grundstück Nr. 488 des Stücker Karl, Karls Sohn, Maler, Lerchenfeldstrasse 35, Thun 3.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist vom Erscheinen der erstmaligen Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, anderenfalls dieser Titel kraftlos erklärt wird.

Thun, den 19. Februar 1964.

(206²)

Der Gerichtspräsident I:
Schmid.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Anruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: I Nameenschuldbrief über Fr. 24 000, dat. 29. Januar 1930, lautend auf Fritz Reiber, Architekt, Wehntalerstrasse 53, Zürich 6 und die Kollektivgesellschaft G. & O. Maurer, mech. Schreinerei, Röschiachstrasse 1 und 3, Zürich, zugunsten der Schweizerischen Genossenschaftsbank, Zürich, lastend im dritten Rang auf der Liegenschaft Dammstrasse, Zürich 6 (urspr. sieben Aren 72,8 m², am 15. Mai 1931 68,9 m² aus der Pfandhaft entlassen), Grundbuchblatt 151, Plan 7, Kat. Nr. 1180; neue Kat. Nr. 3213, und auf der Hälfte Miteigentum an Kat. Nr. 3060; I Inhaberschuldbrief über Fr. 35 000, dat. 20. November 1934, lautend auf die Immobiliengesellschaft Speranza, Bahnhofstrasse 20, Zürich 1, lastend im vierten Rang auf der Liegenschaft Landenbergstrasse in Zürich 10, Grundbuchblatt 150, Plan 7, Kat. Nr. 3059 (damit verbunden die unausgeschiedene

Halbte Miteigentum an Kat. Nr. 3060); 1 Inhaberschuldbrief über Fr. 55 000 dat. 20. November 1934, lautend auf die Immobiliengesellschaft Speranza, Bahnhofstrasse 20, Zürich 1, lastend im vierten Rang auf der Liegenschaft Dammstrasse in Zürich 10, Grundbuchblatt 151, Plan 7, Kat. Nr. 3213 (damit verbunden die unausgeschiedene Hälfte Miteigentum an Kat. Nr. 3060); Grundbuchamt Unterstrass-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

Zürich, den 15. Oktober 1963.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 2. Abteilung;
der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Anruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief über Fr. 2000 (ursprünglich Fr. 4000), dat. 5. Juli 1929, lautend auf Ludwig Ivens, geb. 1889, von Zürich, Hilfsarbeiter, Bergliweg 2, Zürich-Altstetten, lastend im 3. Rang auf der Liegenschaft Bergliweg 2, Zürich-Altstetten, Kat. Nr. 2528; Grundbuchamt Altstetten-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt.

Zürich, den 15. Oktober 1963.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 2. Abteilung;
der Gerichtsschreiber: Dr. Seiler.

Deuxième insertion

Par ordonnance du 20 janvier 1964, le président du Tribunal somme le détenteur inconnu du carnet de dépôt, au porteur, N^o 95 080, ouvert auprès de l'Union de Banques Suisses, à Genève, de le produire au greffe du Tribunal dans un délai de six mois à compter de la première insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Genève, le 21 janvier 1964.

Tribunal de première instance, Genève:
A. Devaud, président.

Le détenteur des deux bons de caisse au porteur du Crédit foncier vaudois, N^{os} 4214 et 4215, au nominal de fr. 5000 chacun, 3 1/2 %, série B, datés du 1^{er} avril 1962, remboursables le 1^{er} avril 1967 ou renouvelables jusqu'au 1^{er} avril 1972, avec coupons du 1^{er} avril 1963 au 1^{er} avril 1972 attachés, est sommé de me les produire jusqu'au 30 juin 1964.

Le président du Tribunal
civil du district de Lausanne:
J.-G. Favay.

Nous, président I du Tribunal du district de Porrentruy, ordonnons au détenteur éventuel du droit de gage immobilier II^e rang, de fr. 8000, à 6 %, inscrite le 13 mai 1932, à série Ig, folio 6682, au profit de la Caisse hypothécaire du canton de Berne, de produire ce titre à notre greffe dans le délai d'une année à partir de la première publication de la présente sommation, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée.

Porrentruy, le 20 février 1964.

Le président I du Tribunal:
Jobé.

La pretura di Lugano-Ceresio, con riferimento all'istanza 20/21 dicembre 1963 della signora Giuseppina Garbe nata Stark, di Vincenzo, divorziata, in Rorschach, rappr. dall'Avv. Renato Guidicelli, in Lugano, tendente a che venga eseguita la procedura di annullamento ed ammortamento di due titoli ipotecari, andati smarriti; visti gli art. 870 e rel. CCS e 981 e ss. CO; diffida lo sconosciuto detentore dei due titoli ipotecari al portatore, l'uno gravante in quarto rango i mappali N^{ri} 210, 211 e 212 di Barbengo, per la somma nominale di fr. 20 000, come al rogito N^o 3053, di data 2 novembre 1957 del notajo avv. Gastone Bernasconi, iscritto il 12 novembre 1957, N^o 2951, l'altro gravante in quinto rango i detti mappali di Barbengo, per la somma nominale di franchi 15 000, come al rogito N^o 3030, di data 25 maggio 1957 del notajo avv. Gastone Bernasconi, iscritto il 3 giugno 1957 e postergato alla inserzione N^o 2951 e N^o 2073, a favore del portatore, andati smarriti, a volerli produrre a questa pretura entro il termine di un anno dalla prima pubblicazione, sotto comminatoria di ammortamento.

Lugano, 14 febbraio 1964.

Per la pretura di Lugano-Ceresio,
il segretario-assessore: Ferd. Rezzonico.

Kraftloserklärungen — Annulations — Ammortamenti

Folgende Wertpapiere werden kraftlos erklärt: drei Aktien der Galactina & Biomalz AG., in Belp, zu nom. je Fr. 250, lautend auf Herrn Jakob Keller-Glauser, von Bannwil, Gärtnermeister, Jegenstorf, Nrn. 2289, 2291 und 2292.

Belp, den 19. Februar 1964.

(209)

Der Gerichtspräsident von Seftigen:
Mösch.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Kantone / Cantons / Cantoni:**

Zürich, Bern, Nidwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

20. Januar 1964.

Lift AG, in Regensdorf (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1963, Seite 13), Herstellung und Montage von Personen-, Waren-, Auto- und Speiseaufzügen usw. Die Generalversammlung vom 23. Dezember 1963 hat die Statuten geändert. Durch Ausgabe von 300 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 600 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist zerlegt in 600 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Florian Gantenbein, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Regensdorf.

13. Februar 1964.

Wohn- & Bauelemente A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Januar und 10. Februar 1964 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Förderung rationeller Bauweisen mittels Verwendung normierter Bauelemente. Sie übernimmt die Propagierung und den Vertrieb von normierten Bauelementen, vorfabrizierten Bauten und Baubestandteilen, von normierten Ausrüstungs- und Installationsgegenständen für Bauten und deren Innenausstattung. Die Gesellschaft kann Liegenschaften erwerben und verkaufen und sich bei anderen Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien: Willy Ernst Awiszus, deutscher Staatsangehöriger, in Kalmar (Schweden), als Präsident; Heinrich Blattmann, von Wädenswil, in Bülach, als Delegierter, und Roger Rossi, von Bischofszell und Brusino-Arsizio, in Uitikon a.A., als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Stockerstrasse 46, in Zürich 2.

Bern - Berne - Berna**Bureau Bern**

13. Februar 1964. Eisenwerke usw.

Von Roll A.G. Werk Bern, Zweigniederlassung in Bern, Betrieb von Eisenwerken, Giessereien und Maschinenfabriken (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1962, Seite 2227), mit Hauptsitz in Gerlafingen. Die Unterschrift von Max Bänninger, Vizedirektor, ist erloschen.

13. Februar 1964.

Brunnengenossenschaft Zollikofen, in Zollikofen (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1961, Seite 27), Hans Liechli, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident ist Hugo Meyer, von Mattstetten, in Zollikofen (bisher Beisitzer). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier.

13. Februar 1964. Warenhäuser.

Oscar Weher A.G., Zweigniederlassung in Bern, Betrieb von Warenhäusern (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1963, Seite 398), mit Hauptsitz in Zürich. Hans Wydler, von und in Zürich, ist zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt worden. An Rolf Max Frepp, von Laufen, in Rüslikon, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt. Die Prokuristen zeichnen unter sich nicht gemeinsam.

13. Februar 1964. Immobilien usw.

Berindra A.G., in Bern, Erwerb, Ueberbauung, Veräusserung, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften aller Art usw. (SHAB. Nr. 9 vom 15. Januar 1964, Seite 111). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Bernard Niquille, von Charmey, in Bern.

13. Februar 1964.

Gummi-Steiger A.G., in Bern, An- und Verkauf sowie Import und Produktion von technischen Gummi-, Kunststoff- und Plastikwaren usw. (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1963, Seite 3003). Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Anton Groner, von Zürich, in Lyss; Kurt Wittwer, von Trub, in Halen-Stuckishaus, Gemeinde Kirchlandach, und Roland Ziegler, von und in Bern.

Bureau Biel

12 février 1964.

Manufactures d'horlogerie suisses réunies S.A., à Bienne, achat et vente de montres et de pièces d'horlogerie, etc. (FOSC. du 19 septembre 1961, N° 219, page 2722). Nouvelle adresse: quai du Haut 22.

12. Februar 1964. Milch, Butter, Käse, Kolonialwaren.

W. Geiser-Mäder, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Walter Geiser, von Langenthal, in Biel. Handel mit Milch, Butter, Käse und Kolonialwaren. Oberer Quai 42.

13. Februar 1964.

Société des Fabriques de Spiraux Réunies, succursale de Bienne, in Biel (SHAB. Nr. 198 vom 26. August 1963, Seite 2160), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Genf. Die Prokura von Marguerite Emilie Guinand ist erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)

13. Februar 1964.

Fleckviehzuchtgenossenschaft Lenk i. S. III, in Lenk i. S. (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1948, Seite 3311). Der Vizepräsident Gottfried Lempen und der Sekretär-Kassier Christian Rieder sind infolge Rücktrittes aus dem Vorstand ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Ernst Kammaeher, von und in Lenk i. S., als Vizepräsident, und Otto Kammaeher, von und in Lenk i. S., als Sekretär-Kassier. Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier zeichnen zu zweien.

Bureau de Delémont

13 février 1964. Restaurant.

Joseph Koch, à Delémont, exploitation du restaurant de la Gare (FOSC. du 4 juin 1952, N° 128, page 1420). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Bureau Fraubrunnen

12. Februar 1964. Manometer usw.

Haenni & Cie, Aktiengesellschaft, in Jegenstorf, Fabrik für Manometer, Thermometer, Hygrometer (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1963, Seite 1895).

Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Walter Flückiger, von Dürrenroth, in Bätterkinden.

Bureau Thun

13. Februar 1964. Liegenschaften.

Rudolf Gottler, bisher in Hünibach, Gemeinde Hilterfingen, Liegenschaftsvermittlung, An- und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 814). Die Firma hat ihren Sitz nach Thun verlegt, wo der Inhaber nun wohnt. Neues Geschäftslokal: Seestrasse 30.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

3. Februar 1964.

Bernische Kraftwerke AG., Zweigniederlassung in Spiez (SHAB. Nr. 32 vom 11. Februar 1964, Seite 439), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Prokura von Marcel Grossen ist erloschen.

Nidwalden - Unterwald-le-bas - Unterwalden basso

8. Februar 1964.

Alpen-Finanz A.-G., in Hergiswil. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 8. Februar 1964 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Tätigkeit aller Geschäfte, die im Bereich eines Finanzierungsunternehmens liegen, insbesondere die Anlage und die Verwaltung von Kapitalien und Gewährung von Darlehen und Hypothekarkrediten, ferner Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Hugo Fuehs, von Malers, in Luzern, Präsident; Arthur Türler, von La Neuveville (Bern), in Olten, und Georg Frank, deutscher Staatsangehöriger, in Heilbronn (Deutschland). Sie zeichnen zu zweien. Domizil: bei Ed. Müller, Rosenberg.

12. Februar 1964.

Seilbahn-genossenschaft Dallenwil-Wiesenberg, in Dallenwil (SHAB. Nr. 117 vom 25. Mai 1959, Seite 1470). In der Generalversammlung vom 18. Dezember 1962 sind die Statuten geändert worden. Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb einer Luftseilbahn von Dallenwil nach Wiesenberg und eventuell die Erstellung von weiteren Bahnen. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, mindestens einen Stammanteil von Fr. 250 zu übernehmen. Die weiteren Statutenänderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Walter Hauser, Paul Niederberger, Markus Niederberger, Karl Niederberger und Anton Kesseli sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Albert Gut, von Stans, in Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil, Präsident; Josef Niederberger, von Dallenwil, in Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil, Aktuar; Xaver Amrein, von Hoehdorf, in Stans, Kassier; Alois Amstutz, von Engelberg, in Stans; Josef Gislser, von Sisikon, in Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil; Alois Schuler, von Unterschächen, in Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil, und Hans Schuler, von Unterschächen, in Wiesenberg, Gemeinde Dallenwil. Der Präsident zeichnet mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder zu zweien. Domizil: bei Albert Gut, Schürmatt, Wiesenberg.

Zug - Zoug - Zugo

23. Januar 1964. Immobilien.

Bereal Verwaltungs-AG, in Zug. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 12. November 1963 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, Verkauf und die Verwaltung von Immobilien. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan, dem Schweizerischen Handelsamtsblatt, oder, sofern sämtliche Namen und Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Alois Schuler, von und in Steinen (Schwyz), Präsident; Dr. Beat Borer, von Bischofszell (Thurgau) und Beinwil (Solothurn), in Steinen (Schwyz), und René Wehrli, von Engwilen und Wäldi (Thurgau), in Goldau, Gemeinde Arth. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Neugasse 29 (c/o Buchhaltungs- und Revisions-AG).

13. Februar 1964.

Renault-Holding AG, in Zug, Beteiligung an anderen schweizerischen sowie an ausländischen Gesellschaften und deren Kontrolle usw. (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1962, Seite 3407). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Februar 1964 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 37 300 000 erhöht durch Ausgabe von 37 250 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 37 300 000 und ist eingeteilt in 37 300 Namenaktien zu Fr. 1000. Jean-Théodore Morin und Jean Collignon sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurden ohne Unterschriftsberechtigung gewählt: Michel Maison, französischer Staatsangehöriger, in Paris; François Zannotti, französischer Staatsangehöriger, in Paris; Pierre Grandjean, von La Sagne und La Brévine (Neuenburg), in Zollikon, und Dr. Paul Stadlin, von und in Zug. Philippe de Weck, Verwaltungsratsmitglied, führt nun Einzelunterschrift (bisher Kollektivunterschrift) und wohnt jetzt in Zürich. Zum neuen Generaldirektor mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Marc Schurtz, französischer Staatsangehöriger, in Paris.

13. Februar 1964. Möbelpatente usw.

Miltech A.G., in Zug, Erwerb, Verwaltung, Verwertung und Uebertragung von Patenten usw. mit Bezug auf alle Arten von Möbeln usw. (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1962, Seite 3035). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Januar 1964 wurden die Statuten teilweise revidiert. Die publikationspflichtigen Tatsachen wurden dadurch nicht betroffen.

13. Februar 1964.

Sompae Holding AG, in Zug, Beteiligung an anderen Unternehmungen usw., insbesondere auf dem Gebiet der Holzverarbeitung usw. (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1963, Seite 3677). In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Kurt Richard Ferdinand Ignatius, finnischer Staatsangehöriger, in Helsinki, als Präsident; Israel Harari, israelischer Staatsangehöriger, in Tel-Aviv; Hans Bettschen, von Reichenbach (Bern), in Herliberg, und Ernst W. Meier, von Zürich, in Wallisellen (Zürich). Der Präsident führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv zu zweien wie folgt: Israel Harari mit Dr. Max Schucan oder Hans Bettschen; Ernst W. Meier mit Dr. Max

Schucan oder Hans Bettschen; Dr. Max Schucan und Hans Bettschen mit Israel Harari oder Ernst W. Meier. Die Einzelunterschrift von Dr. Max Schucan ist erloschen.

13. Februar 1964. Beteiligungen usw.
Nogis AG, in Zug, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an industriellen und kommerziellen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 23 vom 31. Januar 1964, Seite 325). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 7. Februar 1964 wurde das Aktienkapital von Fr. 300 000 auf Fr. 350 000 erhöht durch Ausgabe von 500 Inhaberaktien Serie B zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 350 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien der Serie A zu Fr. 500 und in 3000 Inhaberaktien der Serie B zu Fr. 100.

13. Februar 1964.
Rembrandt Tobacco Corporation (Overseas) Ltd., in Zug, Erwerb und Verwertung von Patenten, Handel mit Zigaretten in Uebersee usw. (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1963, Seite 3677). Dr. Max Ehrbar, Präsident, wohnt nun in Zollikerberg, Gemeinde Zollikon.

Freiburg - Fribourg - Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

12 février 1964.
Tinguely Amenblements S.A., Au Mobilier populaire, à Bulle, commerce d'ameublements et ses accessoires (FOSC. du 10 juin 1954, N° 32, page 1492). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 17 janvier 1964, la société a adopté la raison sociale Tinguely Amenblements S.A. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Bureau de Fribourg

12 février 1964. Assurances, etc.
Marcel Clément, à Ependes, bureau d'assurances et d'affaires (FOSC. du 9 avril 1963, N° 83, page 1023). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription, la raison est radiée à la demande du titulaire.

13 février 1964. Participations, jouets.
Mattel S.A., à Fribourg (FOSC. du 7 février 1964, N° 29, page 403). Domicile: 1, Grand'Place, c/o Société de Contrôle Fiduciaire.

13 février 1964. Appareils pour enregistrements de sons, etc.
Ampex International S.A., à Fribourg (FOSC. du 22 mars 1963, N° 68, page 841). William Hall Holroyd n'est plus directeur; sa signature est radiée.

Bureau de Morat (district du Lac)

4 février 1964. Participations.
Seperie, à Morat. Suivant acte authentique et statuts du 30 janvier 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but d'acheter, de vendre et de gérer des participations à toutes entreprises industrielles, commerciales ou financières, suisses ou étrangères. Elle peut de plus acquérir, gérer et exploiter des brevets, procédés de fabrication et recettes dans le domaine de l'industrie, notamment de l'industrie pharmaceutique et chimique, procéder à des études de marchés, centraliser ou coordonner des services administratifs ou commerciaux, comme aussi procéder à ou financer des travaux de recherches scientifiques dans l'intérêt de sociétés alliées. Elle peut acquérir ou aliéner des immeubles. Le capital social de fr. 50 000 est divisé en 500 actions, nominatives, de fr. 100 chacune. Il est entièrement libéré. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettres recommandées ou par lettres remises contre récépissés. Administration: conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé de Jacques Baetz, de nationalité française, à La Garenne-Colombes (Seine), président; Walter Rysler, de Dürrenroth (Berne), à Gümligen, commune de Muri (Berne), secrétaire, et Hans Spillmann, de et à Soleure. La société est engagée par la signature individuelle du président et par la signature collective des deux autres membres du conseil d'administration. Domicile: Ryf 196, chez Max-Werner Friolt.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

13. Februar 1964. Spenglerei, sanitäre Anlagen.
Otto Dürig, in Grenchen (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1952, Seite 1579), Spenglerei, sanitäre Anlagen. Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

13. Februar 1964. Zentralheizungen, Spenglerei usw.
Fritz Dürig, in Bettlach (SHAB. Nr. 58 vom 10. März 1955, Seite 655). Zentralheizungsanlagen, Spenglerei und sanitäre Anlagen. Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

13. Februar 1964. Sanitäre Anlagen, Spenglerei usw.
Otto Dürig & Co., in Grenchen. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Januar 1964 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Dürig, von Zuzwil (Bern), in Grenchen. Kommanditare mit einer Kommandite von je Fr. 5000 sind: Fritz Dürig, von Zuzwil (Bern), in Bettlach, und Robert Dürig, von Zuzwil (Bern), in Grenchen. Die Kommandite des Fritz Dürig ist voll liberiert durch Einbringung von Rohmaterialien und Apparaten, gemäss Inventar vom 31. Dezember 1963. Die Kommanditare führen Kollektivprokura zu zweien mit dem unbeschränkt haftenden Gesellschafter, der seinerseits einzeln zeichnet. Sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Spenglerei, Wasser- und Gasinstallationen, Handel mit sanitärischen Apparaten. Bucheggstrasse 2.

13. Februar 1964.
Schweizerischer Bankverein. Zweigniederlassung in Grenchen (SHAB. Nr. 29 vom 5. Februar 1963, Seite 357), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Dr. Fritz Liebrich, von und in Basel, wurde zum Generalsekretär ernannt. Er zeichnet zu zweien für das Gesamtunternehmen. Der Generaldirektor Eduard Bandelier ist nun auch Bürger von Binningen. Der Generaldirektor Hans Strasser wohnt nun in Riehen.

13. Februar 1964. Lebensmittel.
Frau J. Obrecht, in Grenchen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Johanna Obrecht-Vokinger, von und in Grenchen. Handel mit Lebensmitteln. Centralstrasse 98.

Bureau Stadt Solothurn

13. Februar 1964. Versicherungen.
Arnold Hamert, in Solothurn, Versicherungsbureau (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1959, Seite 3350). Die Prokura von Max Burkhard ist erloschen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

11. Februar 1964. Glastechnische Produkte.
Proglas A.G., in Basel, Entwicklung von glastechnischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1963, Seite 2144). In der Generalversammlung vom 8. Februar 1964 wurden die Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 350 000 wurde durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 500 000, eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000.

12. Februar 1964. Uhren, Bijouterie.
Henzi, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Oskar Henzi-Krumpe, von Günsberg, in Riehen. Handel mit sowie Import und Export von Uhren und Bijouterie; Reparaturen. Baselstrasse 1.

12. Februar 1964. Velos.
Arnold Uebelhart, in Basel, Handel mit Velos, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 201 vom 30. August 1943, Seite 1947). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Februar 1964. Waren aller Art usw.
Sterag A.G., in Basel, An- und Verkauf von Waren aller Art usw. (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1963, Seite 1780). Neues Domizil: Münchensteinerstrasse Nr. 73.

12. Februar 1964. Speditionen usw.
Kühne & Nagel Aktiengesellschaft, in Basel, Durchführung von Speditionen usw. (SHAB. Nr. 144 vom 24. Juni 1963, Seite 1844). Die Prokura des Alfred Haggmann ist erloschen.

12. Februar 1964.
Refidar Treuhand-Gesellschaft, Zweigniederlassung Basel, in Basel (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1963, Seite 2167), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Zum Vizedirektor wurde ernannt Dr. Anton Josef Kissling, von Wolfwil, in Wallisellen. Er zeichnet zu zweien.

12. Februar 1964.
Chémie Brunenschwig A.G., in Basel (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1963, Seite 3149). Neues Domizil: Belchenstrasse 12.

Basel-Landschaft - Bâle-Campagne - Basilea-Campagna

12. Februar 1964.
Wolf Offsetdruck, in Allschwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Rudolf Wolf-Schweizer, von Rüttenen (Solothurn), in Allschwil. Offsetdruckerei. Gartenstrasse 28a.

12. Februar 1964. Chemisch-technische Produkte usw.
Glendal A. Theurer, in Muttentz, Herstellung von chemisch-technischen Produkten und Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1963, Seite 2555). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Februar 1964. Kochapparate usw.
Gebr. Hoffmann Aktiengesellschaft, in Aesch (Basel-Landschaft), Fabrikation von und Handel mit Kochapparaten für Gas, Elektrizität und Kohle usw. (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1960, Seite 1862). Die Gesellschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Januar 1964 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma kann aber mangels Zustimmung der Eidgenössischen Steuerverwaltung noch nicht gelöscht werden.

12. Februar 1964.
Arnold Gerber Metallbau A.G., in Allschwil, Herstellung von und Handel mit Bauelementen in Metall, Holz und Kunststoff (SHAB. Nr. 285 vom 7. Dezember 1959, Seite 3359). In den Verwaltungsrat wurde gewählt Werner Arnold Werdenberg-Hauri, von und in Allschwil. Er zeichnet einzeln. Seine Prokura ist erloschen. Arnold Gerber-Vogt ist nun Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift.

12. Februar 1964.
Treuhand- und Verwaltungs-A.G. Liestal, in Liestal, Betrieb eines Treuhandbüros usw. (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1963, Seite 3136). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hans Dürrenberger-Abt, von Lauwil (Basel-Landschaft), in Liestal.

12. Februar 1964. Futtermittel usw.
H.W. Schmassmann A.G., in Sissach, Fabrikation von und Handel mit Futtermitteln, Betätigung aller damit zusammenhängenden Geschäfte und Beteiligung an andern Unternehmen (SHAB. Nr. 31 vom 10. Februar 1961, Seite 427). Zum Prokuristen mit Einzelunterschrift wurde ernannt Walter Echarti, deutscher Staatsangehöriger, in Sissach.

12. Februar 1964.
Bohny A.G. Bauunternehmung, mit Hauptsitz in Sissach und Zweigniederlassung in Liestal (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1960, Seite 2475). Die Unterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Traugott Sutter-Frey ist erloschen. Einzelunterschrift wurde erteilt an das Mitglied des Verwaltungsrates Max Stutz-Hartmann, von und in Liestal.

12. Februar 1964. Elektrische Apparate.
Rauscher & Stöcklin A.G., in Sissach, Fabrikation von und Handel mit elektrischen Apparaten und Transformatoren sowie verwandten Erzeugnissen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1963, Seite 281). Die Unterschrift von Hans Kung-Buser ist infolge Todes erloschen. Prokura wurde erteilt an Hans Grieder-Neukomm, von Rünenberg, in Muttentz. Er zeichnet zu zweien mit einem der Vollunterschriftsberechtigten.

12. Februar 1964. Chemische Produkte usw.
Caparol GmbH, in Muttentz. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Februar 1964 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck: Herstellung von und Grosshandel mit chemischen Erzeugnissen, insbesondere Beteiligung an Unternehmungen gleicher Art. Das Stammkapital beträgt Fr. 50 000. Gesellschafter sind: Dr. Robert Murjahn, deutscher Staatsangehöriger, in Ober-Ramstadt (Deutsche Bundesrepublik), mit einer Stammeinlage von Fr. 45 000, und Walter Schulz, von Zürich, in Ober-Ramstadt (Deutsche Bundesrepublik), mit einer Stammeinlage von Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind: der Gesellschafter Dr. Robert Murjahn, vorgenannt, sowie Ulrich Jäger, deutscher Staatsangehöriger, in Rapperswil (St. Gallen). Domizil: Hofackerstrasse 60/62.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

13. Februar 1964. Restaurant.
Walter Michaud-Spörli, in Neuhausen am Rheinfluss, Betrieb des Restaurants «Ritter» (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1961, Seite 3375). Diese Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Einzelfirma «Frau M. Michaud-Spörli», in Neuhausen am Rheinfluss, übernommen.

13. Februar 1964. Restaurant.

Frau M. Michaud-Spörl, in Neuhausen am Rheinfl. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Margaretha Michaud-Spörl, von Glattfelden (Zürich) und Les Bayards (Neuenburg), in Neuhausen am Rheinfl. Die Firma hat Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Walter Michaud-Spörl», in Neuhausen am Rheinfl., übernommen. Betrieb des Restaurants «Ritter», Zentralstrasse 9.

Graubünden - Grisons - Grigioni

13. Februar 1964. Uhren, Bijouterie, Optik.

Marie Wirth, in Davos-Platz, Uhren, Bijouterie, Optik (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1941, Seite 331). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

13. Februar 1964. Bäckerei, Konditorei.

St. Bernhard-Theus, in Tamins. Inhaber dieser Firma ist Stefan Bernhard-Theus, von Maienfeld, in Tamins. Bäckerei, Konditorei. Kantonsstrasse.

13. Februar 1964.

Arteo, Art-Commerce GmbH, in Chur, Verwertung von künstlerischen Werken (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1963, Seite 390). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 5. November 1963 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

13 febbraio 1964. Immobili.

Mammirna S.A., in Mesocco. beni mobili e immobili (FUSC. del 2 ottobre 1959, N° 229, pagina 2711). Alberto Veladini non è più amministratore unico e la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico è Emilio Induni, da ed in Ligornetto, con firma individuale.

13. Februar 1964. Mechanische Schreinerei.

E. Muggli-Caprez, in Trin. Inhaber dieser Firma ist Erwin Muggli-Caprez, von Bärenwil (Zürich), in Trin. Mechanische Schreinerei. Haus Nr. 66.

13 febbraio 1964. Partecipazioni, ecc.

Goldrad A.G., in Coira. Con atto pubblico e statuti del 10 febbraio 1964 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima. Scopo: la partecipazione a società immobiliari, industriali, commerciali e finanziarie, tanto in Svizzera che all'Estero, l'acquisto, la vendita e l'amministrazione di immobili, nonché la compra-vendita di titoli, il tutto sia in proprio che per conto di terzi. Il capitale sociale è di fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000, completamente liberato. Organo ufficiale per le pubblicazioni è il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Se i soci sono noti, la comunicazione potrà avvenire mediante raccomandata. L'amministrazione della società è affidata a un consiglio di amministrazione composto da uno a 5 membri, attualmente da uno solo nella persona del D^r Dario Clericetti, da Muggio, in Lugano, con firma individuale. Recapito: c/o D^r Georg Vici, Engadinstrasse 30.

Aargau - Argovie - Argovia

10. Februar 1964. Schreinerei.

Albert Fuchs, in Beinwil am See, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1930, Seite 1590). Diese Firma ist infolge Überganges mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Alb. Fuchs & Sohn Möbel- & Bauschreinerei Beinwil am See», in Beinwil am See, erloschen.

10. Februar 1964.

Alb. Fuchs & Sohn Möbel- & Bauschreinerei Beinwil am See, in Beinwil am See. Unter dieser Firma sind Albert Fuchs-Eichenberger und Hans Fuchs, beide von Remigen, in Beinwil am See, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1964 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Albert Fuchs», in Beinwil am See, übernommen. Möbel- und Bauschreinerei, Glaserei. Bühl Nr. 88.

10. Februar 1964. Textilwaren.

Nikl. Geissmann, in Mägenwil, Vertretungen von sämtlichen Textilwaren (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1963, Seite 2810). Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Herstellung und Verkauf von Textilwaren, insbesondere Ueberkleider, Schürzen, Berufsschürzen, Kinderschürzen usw.

10. Februar 1964.

Viehzuchtgenossenschaft Schöftland, in Schöftland (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1954, Seite 1569). Der Präsident Emil Hauri-Bolliger ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten ist der bisherige Aktuar Franz Baumann ernannt worden. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Oswald Lüscher, von und in Holziken, als Aktuar, und Hansrudolf Hauri, von und in Hirschthal, als Kassier. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar oder dem Kassier.

10. Februar 1964. Berufskleider.

Burgener Carlo, bisher in Rivera, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 187 vom 13. August 1963, Seite 2354). Diese Firma, nun lautend C. Burgener Berufskleider Waltenschwil, hat ihren Sitz nach Waltenschwil verlegt, woselbst der Inhaber Carlo Burgener, von Eisten (Wallis), auch wohnt. Die Natur des Geschäftes wird neu wie folgt umschrieben: Verkauf von Berufskleidern aller Art an Wiederverkäufer und Private. Geschäftsadresse: Büelackerstrasse 180.

10. Februar 1964. Lederwaren, Reiseartikel, Koffer usw.

Klüber & Co. S.A., bisher in Lugano (SHAB. Nr. 79 vom 4. April 1962, Seite 1005). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 29. Januar 1964 wurde der Sitz nach Mellingen verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Firma lautet jetzt: Klüber & Co. AG. Zweck der Gesellschaft ist nun die Fabrikation von feinen Lederwaren, Reiseartikeln, Koffern und Toilettenartikeln aus Leder, Plastik und anderem Material, Handel und Verkauf aller Artikel und Abschluss aller Geschäfte, die im Interesse der Firma liegen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 13. März 1962. Sie sind am 29. Januar 1964 revidiert worden. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre können durch eingeschriebenen Brief erfolgen, sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Alois Koller, von Berikon, nun in Mellingen. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsadresse: Postplatz 150.

10. Februar 1964.

Stnag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung A.G., Zweigniederlassungen in Aarau und Baden (SHAB. Nr. 49 vom 28. Februar 1963, Seite 613), mit Hauptsitz in Bern. Der bisherige Vizedirektor Franz von Mandach ist zu einem weiteren Direktor ernannt worden; er zeichnet wie bisher kollektiv zu zweien für das Gesamtunternehmen. Zu einem weiteren Vizedirektor wurde ernannt Felix Frei, von Härkingen, in Zollikofen; er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Der kaufmännische Direktor Dr. Hans Hammer wohnt nun in Muri bei Bern.

11. Februar 1964. Kunststoffartikel, landwirtschaftliche Geräte.

Hans Moor, in Rothrist. Inhaber dieser Firma ist Hans Moor-Bischläger, von Mordenwald (Aargau), in Rothrist. Handel mit Kunststoffartikeln für den Haushalt und mit landwirtschaftlichen Geräten. Bachweg 260.

11. Februar 1964.

Milchverwertungs-Genossenschaft Lieli, in Oberwil (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1949, Seite 1837). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Karl Haerry (Präsident), Josef Schürmann (Vizepräsident) und Alois Meier (Aktuar und Kassier). Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Rudolf Härry-Zürcher, von Birrwil, in Oberwil-Lieli, als Präsident; Franz Heller-Kurmann, von Willisau Land (Luzern), in Oberwil-Lieli, als Vizepräsident, und Hansueli Aebi-Münger, von Wynigen (Bern), in Oberwil-Lieli, als Aktuar und Kassier. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv unter sich.

11. Februar 1964.

Wasserversorgungs-Genossenschaft Dietwil, in Dietwil (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1960, Seite 2853). Der Vizepräsident Ernst Wiss-Köpfli ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident ist jetzt der bisherige Beisitzer Werner Bachmann, von Hohenrain (Luzern), in Dietwil. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier; der Kassier kann auch durch den Vizepräsidenten vertreten werden.

11. Februar 1964.

Genossenschaft Elektra Fislisbach, in Fislisbach (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1947, Seite 2636). Der Aktuar Beat Heimgartner ist aus dem Vorstand ausgeschieden, womit seine Unterschrift erloschen ist. Neu wurde als Aktuar in den Vorstand gewählt: Hermann Stierli-Meier, von Fischbach-Göskikon, in Fislisbach. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

11. Februar 1964.

Emil Gengel, Bäckerei & Mehlhandlung, in Kaiserstuhl, Bäckerei und Mehlhandlung (SHAB. Nr. 200 vom 7. September 1894, Seite 820). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

11. Februar 1964. Tabakwaren.

Lüthy & Co., in Boniswil, Fabrikation von und Handel mit Tabakwaren aller Art, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1945, Seite 2016). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma wird gelöscht.

11. Februar 1964.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zweigniederlassung in Baden (SHAB. Nr. 132 vom 10. Juni 1963, Seite 1698), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Zum Direktor ist ernannt worden Joseph Fedier und zum Vize-direktor Adolf Schmid. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien, beschränkt auf den Geschäftsbereich der Zweigniederlassung Baden, Ihre bisherigen Prokuren sowie die Unterschrift des Direktors Carl Himmel und die Prokura von Viktor Woodtli sind erloschen.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

13. Februar 1964.

Winzler Handels-A.G. (S.A. Commerciale Winzler) (Winzler Trading Company Ltd.), bisher in Zürich, Handel mit Waren aller Art, vornehmlich Textilien usw. (SHAB. Nr. 77 vom 4. April 1961, Seite 927). Die Gesellschaft hat den Sitz gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 16. Dezember 1963 nach Weinfelden verlegt und die ursprünglichen Statuten vom 1. Oktober 1946 entsprechend geändert. Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 18. Januar 1964 wurden die Statuten auch in bezug auf die Firma und den Zweck geändert. Die Firma lautet nun Winzler Immobilien AG. Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, Verkauf und die Verwaltung von Liegenschaften sowie die Durchführung aller damit zusammenhängender Geschäfte. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Dr. med. Herbert Winzler ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied Eugen Naegli, von Kilchberg (Zürich), in Weinfelden, gewählt. Er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Bernhard Stamm, von Schaffhausen und Thynggen, in Weinfelden (bisher). Domizil: Schützenstrasse 5.

Tessin - Tessin - Ticino

Ufficio d'Acquarossa

13 febbraio 1964. Impresa costruzioni.

Alberto Casada, à Malvaglia. Titolare è Alberto Casada fu Luigi, da ed in Malvaglia. Impresa costruzioni.

Ufficio di Bellinzona

12 febbraio 1964. Intonaci civili, ecc.

Albertini Gianni, in Giubiasco. Titolare è Gianni Alhertini di Bruno, da Camorino, in Giubiasco. Impresa intonaci civili finiti e gesso.

Ufficio di Locarno

3 febbraio 1964. Immobili, partecipazioni.

Palazzo Vitalità S.A., in Ascona. Società anonima costituita con atto pubblico e statuti del 6 gennaio 1964. Scopo: la compra, la vendita, la costruzione e locazione, nonché la gestione di beni mobili ed immobili; la partecipazione ad imprese commerciali ed industriali; l'amministrazione del patrimonio di proprietà di terzi; operazioni finanziarie di ogni genere, ed ogni altra transazione finanziaria e commerciale connessa a questo scopo. Si propone inizialmente l'acquisto della casa, veranda e giardino in Ascona, al particellare N° 312 del RFD di complessivi 591 m² per il prezzo di fr. 520.000. Il capitale sociale è di fr. 50.000, suddiviso in 50 azioni, al portatore, da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Le pubblicazioni avverranno sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. Le comunicazioni agli azionisti avverranno per lettera raccomandata, se noti i nomi e gli indirizzi. Amministrazione: da 1 a più membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di Guido von Rohr, da Kestenholz, in Bellinzona, con diritto di firma individuale. Recapito: Ufficio proprio, nel Palazzo Vitalità.

11 febbraio 1964. Cave beola.

Fratelli Buzzini, in Brione Verzasca, società in nome collettivo (FUSC. del 1° gennaio 1957, N° 8, pagina 91). La ditta è sciolta a seguito del decesso del socio Alberto Buzzini, avvenuto in data 17 novembre 1961. La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

11 febbraio 1964. Beola, graniti.
Buzzini Agostino, in Brione Verzasca. Il titolare è Agostino Buzzini fu Alberto, da ed in Brione Verzasca. Cava beola e graniti e lavorazione in genere.

Distretto di Mendrisio

12 febbraio 1964.
Società Cooperativa di Consumo Vacallo, in Vacallo (FUSC. del 18 febbraio 1963, N° 40, pagina 496). Augusto Cavadini non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è quindi estinta. Athos Albini, da Chiasso, in Vacallo, già vice-presidente, è presidente; Nino Maffretti, da Fescoggia, in Sagno, già membro, è vice-presidente; Pierino Pozzi, cittadino italiano, in Chiasso, è segretario (confermato). La società è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente con il segretario o con il vice-presidente, come precedentemente.

12 febbraio 1964. Spedizioni.
F. Soldati & Co. S.A., in Chiasso, spedizioni internazionali (FUSC. del 9 maggio 1961, N° 107, pagina 1331). Maria Pia Züblin non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è quindi estinta.

12 febbraio 1964.
Asilo Infantile Comunale di Mendrisio, in Mendrisio (FUSC. del 20 maggio 1961, N° 116, pagina 1445). Ercole Doninelli, già presidente, non fa più parte del consiglio di amministrazione; la sua firma è quindi estinta. In sua sostituzione la municipalità di Mendrisio, con risoluzione del 1° febbraio 1964, ha nominato prof. Plinio Ceppi, da Morbio Superiore, in Mendrisio. Il consiglio di amministrazione, nella sua seduta del 4 febbraio 1964, ha nominato presidente del consiglio avv. Giuseppe Maino (già membro). La fondazione è impegnata dalla firma collettiva del presidente e del segretario, oppure da quella di due membri del consiglio di amministrazione, come precedentemente.

13 febbraio 1964. Immobili.
Giron S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per scopo la costruzione, l'acquisto, la gestione e la vendita di immobili con facoltà di partecipare ad altre società aventi scopo analogo. L'atto di costituzione e gli statuti sono in data 10 febbraio 1964. Il capitale sociale è di fr. 50 000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni verranno fatte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da uno a cinque membri, attualmente da un amministratore unico nella persona di D^r Alessandro Villa, da Bellinzona, in Chiasso, il quale impegnerà la società con firma individuale. Recapito: c/o studio Maspoli, Nosedà, Pedrazzini, amministrazione, corso San Gottardo 35.

Waadt - Vaud - Vaud
Bureau de Lausanne

Complément.

F. Hoffmann-La Roche & Cie Société Anonyme, à Lausanne, produits chimiques et pharmaceutiques (FOSC. du 17 février 1964, page 496). Le prénom du D^r Wackernagel (fondé de procuration inscrit) est Philippe.

12 février 1964. Gypserie, peinture.
F. Crivelli, à Lausanne, gypserie et peinture (FOSC. du 23 novembre 1950, page 3004). La raison est radiée, par suite d'association du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «F. Crivelli et fils», à Lausanne, ci-après inscrite.

12 février 1964. Gypserie, peinture.
F. Crivelli et fils, à Lausanne. Fulvio Crivelli, allié Martinelli, et Gilbert Crivelli, son fils, tous deux de Stabio (Tessin), à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1964 et qui a repris dès cette date l'actif et le passif de la maison F. Crivelli, à Lausanne, radiée. Exploitation d'une entreprise de gypserie-peinture. Chemin des Avelines 5.

12 février 1964. Articles de décoration.
Esther Grin, à Prilly. Chef de la maison: Esther Grin, de Wynigen, à Prilly. Achat, vente et représentation d'articles d'agencement et de décoration d'intérieurs. Chemin de la Combette 16.

12 février 1964.
Elevage ornithologique S.A., à Lausanne (FOSC. du 16 avril 1963, page 1068). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 février 1964, la société a voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation, qui sera opérée sous la raison: **Elevage ornithologique S.A.**, en liquidation. L'administrateur Bernard Déglon est démissionnaire; sa signature est radiée. Est nommé liquidateur avec signature individuelle: Pierre Zahnd, de Guggisberg, au Mont-sur-Lausanne. Adresse de la société en liquidation: rue du Lion d'Or 4 (chez le notaire Pierre Zahnd).

12 février 1964. Assistance professionnelle.
AFICO S.A., à Lausanne, assistance professionnelle pour l'organisation et l'exploitation d'affaires industrielles et commerciales (FOSC. du 6 août 1963, page 2293). Erwin Bielinski (fondé de procuration inscrit) est nommé sous-directeur avec signature collective pour l'ensemble des établissements de la société; sa procuration est éteinte. Procuration collective à deux pour l'ensemble des établissements de la société est conférée à: Walter Kapp, de Bâle, à Vevey; Heinz Keller, de Weinfelden (Thurgovie), à La Tour-de-Peilz; Robert Krafft, d'Allemagne, à La Tour-de-Peilz; Jean Francis Kuz, de Meisberg (Berne) et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Corsier-sur-Vevey; Michael K. Matthews, de Grande-Bretagne, à La Tour-de-Peilz; James Richard Northey, de Grande-Bretagne, à Pully; Daniel Tauxe, de Leysin et d'Ormont-Dessous, à Lausanne; Rolet Verdan, de Neuchâtel et Sugiez (Fribourg), à Puidoux; John E. Willett, du Canada, à Lausanne; Edouard Zwimpfer, de Sursee et Oberkirch (Lucerne), à Vevey. La signature des sous-directeurs Trevor Fortescue, et Rudolf Guyer, et la procuration de Hans Brühwiler sont radiées. L'administrateur Oswald Schmidiger est maintenant domicilié à La Tour-de-Peilz.

12 février 1964. Immeubles.
S.I. La Reine des Bois G., à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 13 novembre 1961, page 3300). L'administrateur André Olstein est démissionnaire; sa signature est radiée. Paul Cordey (président), reste seul administrateur avec signature individuelle; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Bureaux transférés à la place du Grand St-Jean 1 (chez l'administrateur).

12 février 1964.
«Publicitas» Société Anonyme de Publicité («Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft) («Publicitas» Società Anonima Svizzera di Pubblicità), à Lausanne (FOSC. du 6 août 1963, page 2293). L'administrateur Emile Eberhard est décédé; sa signature est radiée. L'administrateur-délégué Jean Robert Gerstenhauer (inscrit) est nommé également

président de la direction générale; il n'est plus directeur général. Raymond Racine (vice-directeur) est nommé directeur général de la direction générale. Gaspard M. Fluri (directeur) est nommé directeur général adjoint de la direction générale. Ernst Feldmann, de Schwanden (Glaris), à Lausanne, est nommé vice-directeur de la direction générale. Willy Furrer (fondé de pouvoir) est nommé vice-directeur de la direction générale. Ferdinand N. Glinz (fondé de pouvoir) est nommé vice-directeur de la direction générale. Jean-Robert Gerstenhauer, Raymond Raene, Gaspard M. Fluri, Ernst Feldmann, Willy Furrer et Ferdinand N. Glinz, engagent le siège principal ainsi que toutes les succursales en signant collectivement à deux avec un administrateur ou un membre de la direction générale.

12 février 1964.

«Sapal» Société anonyme des plieuses automatiques, à Lausanne (FOSC. du 4 décembre 1963, page 3450). Jean-Louis Krafft, de Genève et Vevey, à Pully, est nommé directeur avec signature collective à deux. Procuration collective à deux est conférée à: Ernest Wild, de Maur (Zurich), à Chavannes-près-Renens; Gilbert Jaquier, de Démoret, à Lausanne, et Marcel Rochat, du Lieu et l'Abbaye, à Lausanne.

12 février 1964. Salon de coiffure.

Marcel Buchs, à Lausanne, salon de coiffure à l'enseigne «Salon Marcel» (FOSC. du 20 juin 1934). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

12 février 1964. Salon de coiffure.

Mme H. Buchs, à Lausanne. Chef de la maison: Hermine Buchs née Bourdiloud, de La Lenk et Lausanne, à Lausanne. Salon de coiffure pour dames et messieurs à l'enseigne «Salon Marcel». Rue du Tunnel 16.

12 février 1964. Radio, télévision, etc.

Atenee S.A., à Prilly. Société anonyme. Date des statuts: 5 février 1964. But: l'étude, la fabrication, la réparation, l'achat et la vente de tous appareils se rapportant à la radio, la télévision, la reproduction sonore, l'art ménager et toutes applications industrielles et scientifiques de l'électronique. Capital: fr. 50 000, divisé en 100 actions, nominatives, de fr. 500, entièrement libérées. Il a été fait apport à la société, selon conventions annexées aux statuts, de divers biens de nature mobilière, cédés pour le montant de fr. 13 500. En compensation de leurs apports, il a été remis aux apporteurs vingt-sept actions nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Publications: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: 1 ou plusieurs membres, composée de: Marcel Marcourt, de France, à Lausanne, président; Walter Meister, de Matzendorf (Soleure), à Lausanne, et Gilbert Badan, de Sullens, à Prilly. La société est engagée par la signature individuelle du président, ou par la signature collective à deux des autres administrateurs avec le président. Bureaux: route de Cossonay 23.

12 février 1964. Appareils de mesure.

Tesa S.A., à Renens, fabrication et vente d'appareils de mesure (FOSC. du 4 octobre 1963, page 2818). L'administrateur Hans Aeberli, est originaire de Hombrechtikon et Genève, à Genève. L'administrateur Edmond Wengler est actuellement domicilié à Savigny. Hans Cao-Maurer, fondé de procuration, est originaire de Villars-Lussery; il est actuellement domicilié à Lausanne. Les pouvoirs du sous-directeur Ernst-Gebhard Haas sont éteints. Bureaux transférés à la rue du Bugnon 38.

12 février 1964. Garage, voitures automobiles.

M. Liardon, à Lausanne, exploitation d'un garage et location de voitures automobiles (FOSC. du 29 avril 1954, page 1093). Nouvelle adresse du bureau: avenue d'Echallens 119.

12 février 1964.

Bois-Mont S.A., à Lausanne, commerce de Bois (FOSC. du 27 mai 1958, page 1449). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Lausanne par suite du transfert du siège de la société à Châtillens (FOSC. du 5 février 1964, page 382).

12 février 1964. Brevets.

Datae S.A., à Lausanne, exploitations de brevets (FOSC. du 23 avril 1963, page 1146). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de Lausanne par suite du transfert du siège de la société à Correvon (FOSC. du 5 février 1964, page 382).

12 février 1964.

Techniques Electroniques S.A. Villeneuve, précédemment à Villeneuve, société anonyme (FOSC. du 16 août 1963, page 2386). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 3 février 1964, la société a décidé de transférer son siège social à Lausanne et de modifier sa raison en: **Techniques électroniques S.A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. But: la fabrication, le commerce, la représentation d'ensembles électriques et électroniques. La société peut s'intéresser à toute autre société ou à toute autre entreprise et à toute autre exploitation de brevets. Les statuts originaux portant la date du 19 juillet 1963 ont été modifiés le 3 février 1964. Capital: fr. 60 000, divisé en 120 actions, au porteur, de fr. 500, entièrement libérées. Publication: Feuille officielle suisse du commerce. Administration: un ou plusieurs membres, composée de: Jean-Jacques Schwarz, de et à Lausanne, président; Heinrich Serper, de Bulgarie, à Neuilly (France), et Otto Rüttimann, de Neuchâtel, à Binningen. La société est engagée par la signature collective à deux de Jean-Jacques Schwarz et Otto Rüttimann et par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Heinrich Serper. Bellefontaine 2 (chez Fiduciaire Experta S.A.).

12 février 1964. Electricité.

Noveraz et Pitteloud S.A., à Lausanne, commerce d'électricité (FOSC. du 1^{er} avril 1954, page 836). Procuration collective à deux, limitée au siège principal, est conférée à Henri Pahud, d'Ogens, à Prilly.

Wallis - Valais - Vallesse

Bureau de Sion

12 février 1964. Immeubles.

S.I. La Montagnette S.A., à Montana-Randogne (FOSC. du 5 août 1960, page 2317). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 11 février 1964, la société a modifié ses statuts. La nouvelle raison sociale est: **Village Résidentiel de la Noble Coutrée S.A.** Les actions ont été transformées en actions au porteur. Par conséquent, le capital social est de fr. 100 000, divisé en 200 actions au porteur de fr. 500 chacune. Il est entièrement libéré.

12 février 1964. Terrains.

La Clairière S.A., à Vex (FOSC. du 3 octobre 1961, N° 231, page 2863), achat et vente de terrains, etc. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 août 1963, la société a décidé sa dissolution; la liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de St-Maurice

12 février 1964.

Garage de Collombey S.A., à Collombey-Muraz. Selon acte authentique et statuts du 29 janvier 1964, il a été formé, sous cette dénomination, une société anonyme visant l'exploitation d'un garage avec annexe et station-service à Collombey, le commerce et les réparations des véhicules à moteur et de leurs accessoires. Elle peut participer à des sociétés à but similaire. Elle acquiert, pour fr. 226 300, la parcelle N° 1202 de Collombey-Muraz: habitation, ateliers, remise, jardin, place, pr. de 2601 m² avec citernes, colonnes, accessoires et machines de garage. Le capital social de fr. 50 000, entièrement versés, est divisé en 100 actions de fr. 500 nominatives. Les convocations se font par plis recommandés. Les publications ont lieu dans le Bulletin officiel du Canton du Valais quand la loi ne prescrit pas la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration compte un à cinq membres. En font partie actuellement Charles Kaspar, président, et Arthur Kaspar, secrétaire, les deux d'Oberkulm, à Sion, qui signent individuellement. Collombey, dans ses locaux.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau du Locle

12 février 1964.

Ulysse Nardin, société anonyme, Manufacture de montres et de chronomètres, au Locle (FOSC. du 19 novembre 1963, N° 271, page 3287). Jacques Bernhard, jusqu'ici fondé de pouvoir, a été nommé directeur des ventes. Sa procuration est éteinte. Il signe collectivement à deux avec les autres administrateurs et fondés de pouvoir.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

28 janvier 1964. Matériaux de construction, etc.

Neusyntra S.A., à Travers. Suivant acte authentique et statuts du 10 janvier 1964, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'extraction, la fabrication et le commerce de matériaux de construction et de produits de revêtement de routes, notamment de produits à base d'asphalte, ainsi que l'exécution de travaux utilisant ces matériaux et ces produits. Cette société peut s'intéresser à toutes opérations commerciales, industrielles et financières, mobilières et immobilières s'y rapportant et assumer des participations à des entreprises visant un but identique ou analogue. Le capital social, entièrement libéré, est de fr. 120 000, divisé en 120 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune. La société reprendra de Fritz-Arnold Schenker, à Zurich, tous les immeubles et droits immobiliers que celui-ci possède sur le territoire de la commune de Travers pour fr. 60 000, formant les articles 542, Les Clos, et 1731, Vers chez Montandon, ainsi que les droits immobiliers concernant l'usage des droits de feuilles sur divers articles du cadastre de Travers, de même que des machines, du mobilier, de l'outillage et un goodwill pour fr. 60 000 également. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Si tous les actionnaires sont connus, l'assemblée générale peut être convoquée par lettre recommandée adressée à chaque actionnaire. Le conseil d'administration est composé de 3 à 7 membres, actuellement de: Suzanne Kreis, d'Ermatigen, à Fleurier, présidente; Arthur Wilson, d'origine anglaise, à Couvet, et Arthur Reinhard, de Rüttenen, à Couvet, tous avec signature individuelle.

Bureau de Neuchâtel

12 février 1964.

Société Immobilière de l'Ancienne Poste à Neuchâtel, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 5 décembre 1962, N° 285, page 3515). Suivant procès-verbal de son assemblée générale extraordinaire du 10 février 1964, la société a modifié sa raison sociale qui sera désormais Société de l'Ancienne Poste, ainsi que son but qui devient le placement de capitaux en immeubles ou en valeurs mobilières, leur gestion, ainsi que toutes opérations financières se rapportant à cet objet. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

12 février 1964. Boulangerie-pâtisserie.

Alphonse Wicht, à Neuchâtel, exploitation d'une boulangerie-pâtisserie (FOSC. du 11 février 1958, N° 34, page 417). Deuxième local d'affaires: avenue de la Gare 5.

12 février 1964.

Brie, Bureau industriel et commercial S.A., à Neuchâtel, représentations industrielles et commerciales, société anonyme (FOSC. du 4 janvier 1952, N° 2, page 5). Olivier Etienne, membre du conseil d'administration, engagera, à l'avenir, la société par sa signature individuelle (jusqu'ici collective à deux). Ses pouvoirs sont modifiés en ce sens.

12 février 1964.

Société Anonyme de Gérance Financière, à Neuchâtel, administration de participations financières, etc. (FOSC. du 14 avril 1953, N° 84, page 872). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 décembre 1963, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée. Cette raison sociale ne peut être radiée, le consentement de l'administration fédérale des contributions faisant défaut.

12 février 1964.

Société Anonyme de Gérance Mobilière, à Neuchâtel, administration de participations financières, etc. (FOSC. du 14 avril 1953, N° 84, page 872). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 décembre 1963, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée. Cette raison sociale ne peut être radiée, le consentement de l'administration fédérale des contributions faisant défaut.

12 février 1964. Marchandises diverses.

Charles-André Rukstahl & Cie, S.à r.l., à Neuchâtel, exportation et importation de marchandises, etc. (FOSC. du 11 octobre 1961, N° 238, page 2955). La société est dissoute par suite de faillite prononcée par jugement du Tribunal civil I du district de Neuchâtel du 12 janvier 1963. La procédure de faillite étant clôturée, cette raison sociale est radiée.

Genève - Genève - Ginevra

12 février 1964. Droguerie-herboristerie.

H. König, à Genève, droguerie-herboristerie (FOSC. du 24 octobre 1960, page 3028). L'inscription est radiée par suite de décès et remise de l'exploitation.

12 février 1964. Café-restaurant.

Mme L. Badek, à Genève, café-restaurant à l'enseigne «Taverne genevoise» (FOSC. du 30 mai 1963, page 1587). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation.

12 février 1964. Porcelaines, cristaux, etc.

Louis Kühne, successeur de Louis Kühne & Cie, à Genève, commerce de porcelaines, cristaux et articles de ménage (FOSC. du 22 octobre 1962, page 3027). Nouvelle raison de commerce: Louis Kühne.

12 février 1964. Pâtisserie, confiserie, etc.

P. Castrischer, à Genève. Chef de la maison: Paul-Conrad Castrischer, de Flims (Grisons), à Bernex. Pâtisserie, confiserie, tea-room et dépôt de pain. 44, boulevard du Pont-d'Arve.

12 février 1964.

Société Immobilière Rue Lamartine N° 13, à Genève, société anonyme (FOSC. du 3 mars 1964, page 634). Maurice Kurz n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jacques L'Huilier, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouveau domicile: 5, rue Petitot, Régie Jacques L'Huilier.

12 février 1964.

Union de Banques Suisses, succursale à Genève (FOSC. du 10 juin 1963, page 1700), succursale de la société anonyme «Schweizerische Bankgesellschaft», à Zurich. La procuration de Jean-François Vidoudez est radiée. Procuration collective à deux limitée aux affaires de la succursale a été conférée à Claude Basset, de et à Choulex; Pierre-André Chetelat, de Montsevelier (Berne), à Genève; Gilbert Darbellay, de Liddes (Valais), à Vernier; Michel Delieutraz, de Meinier, à Genève; Amand Marchand, de La Sarraz (Vaud), à Vernier; Jean Portier, de Carouge, à Genève; Jacques Sutter, d'Ebnat (St-Gall), à Onex; Roger Udristard, de Vex (Valais), à Genève; Jean-Pierre Uebersax, de Herzogenbuchsee (Berne), à Genève; Marc Vettiner, de Genève, à Lancy, et Roger Vionet, de et à Genève.

12 février 1964.

Société Anonyme Fiduciaire Suisse, succursale à Genève (FOSC. du 26 juin 1963, page 1857), succursale de «Schweizerische Treuhandgesellschaft», à Bâle. Les pouvoirs d'André Broenimann sont radiés. La procuration de Gerhard Grob est radiée. Ernst Kestenholtz et Anton Wyss, jusqu'ici directeurs-adjoints, et Fridolin Michel, de et à Bâle, ont été nommés directeurs. Théophile Jeanneret, Roger Miserez, Hans Russenberger et Joseph Vock, jusqu'ici sous-directeurs, ont été nommés directeurs-adjoints. Tous continuent à signer collectivement à deux. Signature collective à deux a été conférée à Peter Hiltbrunner (inscrit), nommé sous-directeur; sa procuration est radiée. Signature collective à deux limitée aux affaires de la succursale a été conférée à Emile Born (inscrit), nommé sous-directeur; sa procuration est radiée.

12 février 1964. Vêtements féminins.

Arthur Schibli, Société Anonyme, à Carouge, commerce et fabrication de vêtements féminins (FOSC. du 21 octobre 1963, page 2979). Oswald Schibli n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Arthur Schibli, jusqu'ici président, reste seul administrateur avec signature individuelle.

12 février 1964. Faciliter l'acquisition de logements.

Propriété à tous, PAT (Eigentum für alle, EFA), à Chêne-Bourg, société anonyme. Date des statuts: 7 février 1964. But: faciliter à chacun l'acquisition de son logement à un prix modéré tout en assurant la sécurité de la famille. A cet effet, la société pourra acheter, vendre, construire, louer, exploiter et mettre en valeur des biens immobiliers. Capital: fr. 500 000, entièrement versé, divisé en 1000 actions de fr. 100, nominatives, à droit de vote privilégié, et 400 actions de fr. 1000, au porteur. Avantages particuliers: 5 parts de fondateur, au porteur, sans valeur nominale, donnant droit à une part du bénéfice. Organe de publicité: Feuille officielle suisse du commerce. Administration d'un ou de plusieurs membres: Anton Escher, de et à Brigue (Valais), président; Guy Fontanet, de et à Thônex, vice-président, et Jean-Mario Torello, de et à Chêne-Bourg, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Domicile: 39, rue Peillonnet, chez Edmond Desjacques.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen - Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG. Brown, Boveri & Cie. Baden, in Liquidation

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die «Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden» hat ihre Auflösung beschlossen. Es ergeht daher an alle Gläubiger die Aufforderung, allfällige Guthaben aus Lieferungen, Anteilscheinen usw. bis zum 31. Mai 1964 dem Liquidationsausschuss zuzustellen mit der Androhung, dass Forderungen nach Ablauf dieser Frist nicht mehr berücksichtigt werden. Den Anmeldungen sind die Forderungstitel in Abschrift beizulegen. Die Forderungen sind zu richten an Ernst Beier, Präsident der Genossenschaft Speisehalle der Arbeiter der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden, in Liquidation.

Baden, den 17. Februar 1964.

Genossenschaft Speisehalle

(AA. 34²)

der Arbeiter der AG. Brown, Boveri & Cie., Baden, in Liquidation.

Vision AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Vision AG. hat in ihrer Sitzung vom 3. Februar 1964 die Herabsetzung des Aktienkapitals von Franken 1 500 000 auf Fr. 750 000 beschlossen.

Den Gläubigern der Gesellschaft wird im Sinne von Art. 733 OR bekanntgegeben, dass sie binnen 2 Monaten, von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA. 36⁴)

Zürich, den 3. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Januar 1964

(OZD) Die Aussenhandelsergebnisse des Monats Januar sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres bei der Einfuhr um 211,9 (+20,5%) auf 1245,4 Mio Fr. (Vormonat: 1209,2 Mio) gestiegen und haben sich bei der Ausfuhr um 79,7 (+11,3%) auf 786,7 Mio Fr. (Vormonat: 957,3 Mio) erhöht. Der Wert unseres Aussenhandels erreicht je Arbeitstag 47,9 Mio Fr. (Januar 1963: 39,8 Mio) beim Import und 30,3 Mio Fr. (Januar 1963: 27,2) beim Export.

Entwicklung der Handelsbilanz

Zeitraum	Einfuhr		Ausfuhr		Passivsaldo	Ausfuhrwert in % des Einfuhrwertes
	Tonnen	Mio Fr.	Tonnen	Mio Fr.		
1963 Januar	1 218 876	1 033,5	82 919	707,0	326,5	68,1
1963 Dezember	1 637 319	1 269,2	122 364	957,3	251,9	79,2
1964 Januar	1 491 706	1 245,4	98 792	786,7	457,7	63,2

Der Passivsaldo im Aussenhandel beträgt im Januar 457,7 Mio Fr. und übersteigt um rund 10 Mio Fr. den im Januar 1962 erreichten bisherigen Höchstbetrag. Der Wertanteil des durch die Ausfuhr gedeckten Importes ist mit 63,2% innert Monats- und Jahresfrist beachtlich gesunken.

Einfuhr. Die im Vergleich zum Dezember 1963 sich ergebende Wertsteigerung der Einfuhr bei gleichzeitigem Rückgang der importierten Warenmengen rührt hauptsächlich davon her, dass Automobile eine Umsatzsteigerung von 64,4 Mio Fr. (+12 000 Stück) aufweisen, während schwere Massengüter wie Sand, Erden und Steine (-152 000 t), Maltweizen (-23 000) sowie Rohseisen und -stahl (-18 000 t) mit starken Minusdifferenzen vertreten sind. Der Automobilimport erreicht im Januar 1964 den höchsten je in einem Monat erzielten Umsatz.

Verglichen mit dem unter den gleichen Saisoneinflüssen stehenden Vorjahresjanuar hat die Einfuhr der Menge nach um 22,4%, wertmässig um 20,5% zugenommen. An der Importbelegung sind mengenmässig zur Hauptsache Roh- und Betriebsstoffe beteiligt, wobei die Bezugssteigerung bei Mineral- und Teerölen (+96 000 t), Heizöl (+44 000 t) sowie bei Sand, Erden und Steinen (+62 000 t) am stärksten ins Gewicht fällt. In vergrössertem Umfang wurden auch Kohlen, Benzin und rohes Nutzholz eingeführt. Die Zunahme der Einfuhrmenge bei Lebens-, Genuss- und Futtermitteln ist vornehmlich auf die gestiegenen Zufuhren von Mais, Maltweizen, Südrüchten und Hafer zurückzuführen. Im Bereich der Fertigwaren entfallen gegenüber Januar 1963 wesentliche Wertzunahmen auf Maschinen, Instrumente, Apparate und Automobile.

Auslandsatz der Hauptindustrien

	Ausfuhrwerte		
	Jan. 1963	Dez. 1963	Jan. 1964
	in Mio Fr.		
Textilindustrie	84,1	90,3	96,4
davon:			
Schappe	0,8	0,7	0,9
Kunstfasergarne und Kurzfasern	18,9	19,1	21,9
Seiden- und Kunstfasergewebe	12,6	12,0	14,4
Bänder aus Seide und andern Textilien	0,9	1,3	1,0
Wollgarne	2,9	3,0	3,0
Wollgewebe	3,7	3,9	4,1
Baumwollgarne	3,8	3,8	4,5
Baumwollgewebe	12,9	12,7	14,1
Stickerien	10,5	12,1	12,6
Wirk- und Strickwaren	4,5	6,2	5,0
Bekleidungswaren	4,3	3,6	4,9
Uebrige Konfektionswaren	0,8	1,3	1,2
Hutgeflechthandlung	4,7	4,7	5,0
Schuhindustrie	6,6	3,4	8,3
davon:			
Lederschuhe in 1000 Paar	174,7	86,9	202,1
Uebrige Schuhe in 1000 Paar	45,7	10,6	119,0
Metallindustrie	364,8	532,2	380,9
davon:			
Nichtelektrische Maschinen	177,3	232,8	172,6
Elektrische Maschinen und Apparate	44,0	56,5	40,6
Instrumente und Apparate	26,7	44,9	35,9
Uhren	2542,7	4716,0	2867,6
in 1000 Stück	77,5	140,8	87,6
in Mio Fr.			
Aluminium	8,6	18,2	11,5
Chemische und pharmazeutische Industrie	150,2	187,4	181,6
davon:			
Pharmazeutische Erzeugnisse	32,8	38,3	36,9
Synthetische organische Farbstoffe	39,5	42,0	47,5
Riechstoffe und Kosmetika	5,7	6,4	5,9
Chemikalien	72,3	100,7	91,3
Bücher, Zeitschriften, Zeitungen	3,9	6,8	5,0
Nahrungs- und Genussmittel	33,3	48,3	40,1
davon:			
Käse	9,0	14,5	11,8
Milchkonserven und Rindermehl	2,7	3,4	3,0
Schokolade	4,0	6,0	3,4
Suppen- und Bouillonprodukte	2,9	3,4	3,5
Tabakfabrikate	6,4	10,8	10,2

Ausfuhr. Der für gewöhnlich von Dezember auf Januar erfolgte jahreszeitlich bedingte Exportrückgang ist auch diesmal im gesamten in Erscheinung getreten. Mehr als vier Fünftel der Exportminderung entfallen auf den Versand von Erzeugnissen der Metallindustrie, und zwar insbesondere auf nichtelek-

trische Maschinen (-60,2 Mio Fr.) und Uhren (-1,8 Mio Stück oder -53,2 Mio Fr.). Gesunken ist insgesamt ebenfalls die Ausfuhr von chemisch-pharmazeutischen Produkten sowie von Nahrungs- und Genussmitteln, wogegen die Textil- und Hutgeflechthandlung, namentlich aber die Schuhbranche, innert Monatsfrist Zunahmen des Exportwertes verzeichnen.

Verglichen mit Januar 1963 hat der Auslandsatz - gesamthaft betrachtet - eine Belebung erfahren. Der chemisch-pharmazeutische Erwerbszweig figuriert vornehmlich infolge grösserer Lieferungen von Chemikalien mit der bedeutendsten Exportausweitung. Die Gesamtausfuhr der Metallindustrie hat gegen den vorjährigen Januar ebenfalls angezogen; es betrifft dies Uhren, Aluminium, Instrumente und Apparate. Im textilen Sektor erstreckt sich die Versandsteigerung vor allem auf Kunstfasergarne und Kurzfasern, Seiden- und Kunstfasergewebe sowie auf Stickerien. Auch die Verkäufe von Hutgeflechthandlung, Schuhen, Büchern, Zeitschriften und Zeitungen übersteigen das im Januar 1963 erzielte Ergebnis. An Nahrungs- und Genussmitteln wurden hauptsächlich mehr Tabakfabrikate und Käse exportiert als vor einem Jahr.

Bezugs- und Absatzländer. Die Ausfuhr nach den EFTA-Staaten erreicht diesmal 160,5 Mio Fr. gegen 133,8 Mio vor einem Jahr (+20%) und 162,1 Mio im vorangegangenen Dezember (-1%), diejenige nach der EWG 310,6 Mio Fr. gegen 314,1 (+8,4%) bzw. 396,9 Mio (-14,2%). Auf unsere Warenlieferungen nach der EFTA entfallen im Januar 1964 20,4% (Januar 1963: 18,9%) und auf jene nach der EWG 43,3% (41,4%) des gesamten Exportwertes. Die bei der EFTA innert Jahresfrist eingetretene Ausfuhrzunahme bezieht sich auf alle Länder, insbesondere auf Grossbritannien (+11,7 Mio Fr.), der Exportrückgang gegenüber dem Vormonat auf Oesterreich, Finnland, Norwegen und Dänemark. Im Bereich der EWG erfolgte - verglichen mit dem vorjährigen Januar - namentlich eine Intensivierung unseres Versandes nach Italien (+13,9 Mio Fr.) sowie - im Vergleich zum Dezember 1963 - eine Abnahme der Exporte nach Frankreich, Italien und der Bundesrepublik Deutschland.

Aus der EFTA hat die Schweiz für 197,3 Mio Fr. Waren importiert gegen 139,2 im Januar 1963 (+41,7%) und 157,3 Mio im Vormonat (+25,4%) und aus der EWG 727,3 Mio gegen 661,3 (+10%) bzw. 738 Mio Fr. (-1,4%). Die EFTA partizipiert mit 15,8% und die EWG mit 58,4% am Gesamteinfuhrwert (Januar 1963: 13,5 und 61%). Die Bundesrepublik Deutschland ist mit einem Anteil von 28,3% (gegen 30,8% vor einem Jahr) nach wie vor unser grösstes Versorgungsgebiet. Innerhalb der EFTA nimmt Grossbritannien mit 7,8% (gegen 6,5%) den ersten Platz ein.

Die EFTA verzeichnet im schweizerischen Handelsverkehr ein Bilanzpassivum von 36,8 Mio Fr. (gegenüber 5,1 Mio vor einem Jahr und einem Aktivum von 4,8 Mio Fr. im Dezember 1963). Unser Aussenhandel mit der EWG schliesst mit einem Defizit von 386,7 Mio Fr. ab (gegen 317,2 bzw. 311,1 Mio).

Die Ausfuhr nach Uebersee hat sich gegenüber dem gleichen Monat im Vorjahr verstärkt, an welcher Bewegung insbesondere die USA, Japan, die Republik Südafrika und Hongkong beteiligt sind. Der gegen den vorangegangenen Dezember sich ergebende Exportrückgang ist namentlich die Folge geringerer Warenlieferungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika, der Republik Südafrika, Brasilien, Argentinien, Japan und der Republik Indien. Unsere Einfuhr aus den überseeischen Ländern bewegt sich gegen Dezember und Januar 1963 in aufsteigender Richtung. Brasilien, Argentinien, Japan und Israel haben u. a. mehr Waren nach der Schweiz geliefert als in beiden Vergleichsmonaten. Erwähnenswert sind ferner die innert Jahresfrist gestiegene Einfuhr aus Kanada, den USA und Japan sowie die gegen Dezember 1963 vergrösserten Importe aus dem Australischen Bund und der Republik Indien.

Wichtige Handelspartner

	Einfuhr						Ausfuhr					
	Jan. 1963	Dez. 1963	Jan. 1964	Jan. 1963	Jan. 1964	Jan. 1963	Dez. 1963	Jan. 1964	Jan. 1963	Jan. 1964		
	in Mio Fr.			in % der Gesamteinfuhr			in Mio Fr.			in % der Gesamtausfuhr		
BR Deutschland	318,1	360,0	352,4	30,8	28,3	125,2	146,2	130,0	17,7	16,5		
Frankreich	139,1	171,7	169,1	13,5	13,6	63,0	91,3	69,1	8,9	8,8		
Italien	122,9	114,1	121,4	11,9	9,7	68,8	100,9	82,7	9,7	10,5		
Belgien-Luxemburg	41,7	45,1	44,1	4,0	3,5	24,4	28,7	20,0	3,5	3,7		
Niederlande	39,5	47,1	40,3	3,8	3,2	3,7	29,8	29,8	4,6	3,8		
EWG Total	661,3	738,0	727,3	64,0	58,4	314,1	396,9	310,6	44,4	43,3		
Oesterreich	26,6	27,7	28,6	2,6	2,3	25,8	33,0	30,4	3,6	3,9		
Grossbritannien	67,3	72,3	97,6	6,5	7,8	47,5	56,0	59,2	6,7	7,5		
Portugal	3,3	2,3	4,6	0,3	0,4	8,9	8,6	10,1	1,3	1,3		
Dänemark	13,9	24,4	25,4	1,3	2,0	13,0	15,3	14,1	1,8	1,8		
Norwegen	2,1	3,5	6,0	0,2	0,5	9,1	11,3	10,1	1,3	1,3		
Schweden	23,0	23,6	30,5	2,2	2,4	23,6	26,0	27,3	3,3	3,5		
Finnland	3,0	3,5	4,6	0,3	0,4	5,9	11,9	9,3	0,8	1,2		
EFTA Total	139,2	157,3	197,3	13,5	15,8	133,8	162,1	160,5	18,9	20,1		
Spanien	10,0	16,7	13,5	1,0	1,1	15,9	21,7	19,7	2,2	2,5		
Tschechoslowakei	5,8	10,5	6,7	0,6	0,5	2,3	8,0	4,7	0,3	0,6		
Europa Total	810,3	954,0	974,5	81,3	78,2	496,6	639,1	556,6	70,2	70,8		
Rep. Südafrika	1,1	2,8	3,2	0,1	0,3	7,8	16,7	10,7	1,1	1,4		
Israel	2,8	2,8	4,2	0,3	0,3	5,1	4,8	4,5	0,7	0,6		
Indien	3,3	2,4	4,2	0,3	0,3	12,3	11,6	8,7	1,7	1,1		
Hongkong	1,8	1,4	2,1	0,2	0,2	9,5	13,3	11,5	1,3	1,5		
Japan	11,6	13,3	14,6	1,1	1,2	15,9	23,3	19,9	2,2	2,5		
Kanada	5,7	18,2	13,4	0,6	1,1	9,1	11,0	10,2	1,3	1,3		
USA	86,4	137,3	115,6	8,4	9,3	51,8	78,7	62,5	7,3	7,9		
Mexiko	8,7	3,8	4,6	0,8	0,4	12,5	9,3	8,9	1,8	1,4		
Brasilien	5,2	7,5	12,2	0,5	1,0	8,1	10,9	6,5	1,1	0,8		
Argentinien	3,4	3,5	6,6	0,3	0,5	4,9	10,6	6,3	0,7	0,8		
Peru	6,1	7,6	8,7	0,6	0,7	3,1	8,0	2,5	0,4	0,3		
Australischer Bund	5,6	2,1	5,8	0,5	0,5	9,0	11,6	10,0	1,3	1,3		
Uebersee Total	193,2	255,2	270,9	18,7	21,8	210,1	318,2	230,1	29,8	29,2		

Les dispositions en matière de commerce extérieur des pays de l'Amérique latine

Au début de l'année 1957, un aperçu du régime du commerce extérieur des 20 Etats de l'Amérique latine a été publié dans la Feuille officielle suisse du commerce (N°s 82 à 89); il y était spécialement tenu compte de leurs relations économiques avec la Suisse. Une nouvelle publication touchant ce domaine a été faite à la fin de 1958 (N°s 294 à 296) et en janvier 1959 (N° 24). Nous avons publié un troisième aperçu en 1961 (N°s 182 à 184).

Depuis ce moment-là les prescriptions édictées par ces pays en matière d'importation et de devises ont, en partie, subi d'importantes modifications. En outre, par suite de la création de la zone de libre-échange de l'Amérique latine et des tentatives d'intégration économique des pays de l'Amérique centrale, les questions douanières prennent une importance accrue.

La division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne a donc établi un nouvel aperçu basé sur un questionnaire quelque peu modifié. Les chiffres figurant en marge des exposés concernant les divers pays renvoient aux points correspondants du questionnaire.

Questionnaire:

- 1° Le développement du trafic commercial entre la Suisse et depuis 1938.
- 2° Les principales caractéristiques du régime des importations:
 - a) Régime général;
 - b) Régime spécial.
- 3° Indications générales au sujet des conditions douanières.
- 4° Les principales caractéristiques du service des paiements:
 - a) pour les marchandises;
 - b) pour les invisibles.
- 5° Papiers d'accompagnement lors d'envois de marchandises.
- 6° Accords commerciaux ou de paiements:
 - a), avec la Suisse;
 - b) accords de paiements avec des Etats tiers.
- 7° Affiliation:
 - a) aux organisations économiques internationales;
 - b) à la zone de libre-échange de l'Amérique latine ou à l'union douanière de l'Amérique centrale.

Argentine

- 1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et l'Argentine a évolué de la manière suivante:

Importations suisse en millions de francs	Année	Exportations suisse en millions de francs
58,4	1938	35,8
249,3	1946	97,0
124,7	1950	69,0
55,3	1956	78,6
89,4	1957	100,5
62,1	1958	88,3
57,7	1959	85,2
67,3	1960	93,1
69,6	1961	140,7
103,3	1962	121,0
72,1	1963	95,0

- 2° a) Les importations de marchandises en Argentine sont en principe libres. Le système des surlaxes à l'importation dont l'abolition avait été annoncée en relation avec la révision du tarif douanier sera vraisemblablement encore appliqué jusqu'à la fin du mois d'avril 1964. Par décret N° 626 du 8 novembre 1963 un blocage des importations a été ordonné pour les «non-essentiels» ainsi que pour les machines et les installations industrielles. Ce blocage a cependant été levé par décret 447/61. Des conditions nouvelles (recargo de 150 et de 200 pour cent) ont été posées en ce qui concerne une grande partie des marchandises soumises à l'époque au blocage alors que l'importation d'une proportion plus faible demeure interdite.
- b) Le trafic commercial avec les pays faisant partie de la zone de libre-échange de l'Amérique latine (ALALC) est soumis à des dispositions particulières. Il en est de même de l'importation de pièces détachées pour automobiles par les fabriques argentines de voitures automobiles.
- 3° L'Argentine perçoit des droits ad valorem. Le 1^{er} mai 1964 entrera probablement en vigueur la nouvelle nomenclature, déjà publiée, du tarif douanier, adaptée à celle de Bruxelles. Les charges fiscales (droits de douane, surlaxes à l'importation) en vigueur jusqu'alors seront par là réunies en un seul taux (recargo). Cette réunion de toutes les charges fiscales dès le 1^{er} mai 1964 entraînera, pour certains produits, des droits de douane qui pourront atteindre 325 pour cent ad valorem. Des taxes accessoires (taxes de déchargement et de magasinage, taxe de statistique, etc.) s'élevant à 5 pour cent environ ad valorem sont perçues lors du dédouanement. Pour certains produits importés, comme les montres, le calcul des droits est effectué sur la base de prix fixes (valeur dites «Aforo»). Le nouveau tarif douanier proprement dit est en préparation. Aucun renseignement n'a, jusqu'à ce jour, pu être obtenu sur la date exacte de son entrée en vigueur.
- 4° a) b) L'Argentine ne soumet pas le trafic des paiements à un contrôle. Les paiements s'effectuent par le marché libre des devises.
- 5° Papiers d'accompagnement

Envois en petite vitesse et envois par fret aérien	facture commerciale	4 exemplaires
	connaissance	5 exemplaires
Envois par la poste et envois par la poste aérienne	facture commerciale	4 exemplaires
	bulletin international	
	d'expédition postal	1 exemplaire
	déclaration en douane	2 exemplaires

Les factures commerciales doivent être établies en langue espagnole. Elles doivent être présentées pour légalisation au Consulat argentin compétent. La quittance pour les taxes consulaires de 1,5 pour cent du montant final de la facture qui doivent au préalable être versées à la Société de Banque Suisse, au compte du Ministère argentin des affaires étrangères, doit être jointe à l'envoi.

- 6° a) Le 25 novembre 1957, la Suisse et l'Argentine ont signé un accord commercial et de paiement. Par échange de notes du 26 juillet 1960, l'accord a été adapté à la nouvelle situation, telle qu'elle était résultée de l'introduction de la convertibilité de la monnaie argentine.
- b) L'Argentine n'a pas conclu d'accord de paiement avec des pays tiers.
- 7° a) L'Argentine est membre du FMI et membre provisoire du GATT.
- b) L'Argentine a signé et ratifié le traité de Montevideo, du 18 février 1960, concernant la création d'une zone de libre-échange de l'Amérique latine.

Bolivie

- 1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et la Bolivie a évolué de la manière suivante:

Importations suisse en millions de francs	Année	Exportations suisse en millions de francs
0,084	1938	0,997
0	1946	3,3
0,041	1950	6,4
0,260	1956	10,3
0,260	1957	7,1
0,044	1958	7,2
0,059	1959	7,4
0,126	1960	7,9
0,069	1961	12,5
0,198	1962	8,5
0,027	1963	6,2

- 2° a) b) Les importations de marchandises en Bolivie sont en principe libres, à l'exception d'une série de produits bruts et de produits finis (au total 36 articles) dont l'importation est soumise à une autorisation du Ministère de l'économie. Les armes, stupéfiants et similaires ne peuvent de même être importés qu'avec un permis.
- 3° Le tarif douanier de la Bolivie comprend des droits spécifiques aussi bien que des droits ad valorem, les deux étant combinés pour de nombreuses positions. Lors du dédouanement, la Bolivie prélève une taxe consulaire de 6 pour cent, une taxe de 2 pour cent sur la prestation de services et un impôt sur la vente de 3 ou respectivement 10 pour cent selon qu'il s'agit de marchandises dites «normales» ou «de luxe».
- 4° a) b) Les paiements s'effectuent par le marché libre de devises. Ceux afférents aux importations privées et au secteur des invisibles ne sont pas contrôlés. Le «Banco Central de Bolivia» fixe périodiquement les cours du change valables pour toutes les transactions. Les paiements afférents à des commandes de l'Etat, d'entreprises nationalisées, etc., doivent être conformes aux prévisions du budget des devises.
- 5° Papiers d'accompagnement

Pour le dédouanement des marchandises importées, les intéressés doivent présenter aux autorités douanières compétentes un certain nombre de documents, en double exemplaire, rédigés en langue espagnole, auxquels ils joindront le permis d'importation et la confirmation du «Banco Central de Bolivia» sur l'acquiescement des droits de douane et autres taxes. Ces documents sont les suivants:

 - a) facture consulaire (nouveau)
 - facture commerciale (éventuellement avec le détail des marchandises aussi appelé «packing list»), 6 exemplaires;
 - b) connaissance maritime, lettre de transport aérien ou déclaration ad hoc; pour les colis postaux, le talon postal ou la lettre de voiture ad hoc pour envois par chemin de fer ou autres transports terrestres;
 - c) police d'assurance;
 - d) facture ou détail des frais se rapportant aux débours au port de destination.

Les factures commerciales doivent contenir tous les détails, les déclarations et attestations exigés par les prescriptions douanières pour les factures consulaires. Elles tiennent lieu de factures consulaires aussi longtemps que les formulaires pour ces dernières ne sont pas disponibles. Les indications figurant sur les factures commerciales sont nécessaires au calcul des droits et taxes prévus au tarif douanier. Dans ce cas, il n'est pas nécessaire de déclarer la valeur de la marchandise en monnaie bolivienne, mais il suffit de l'indiquer en dollars des Etats-Unis ou en monnaie des pays d'origine.

A partir du 1^{er} octobre 1963, les bureaux de douane ne procèdent plus au dédouanement des marchandises importées lorsque les papiers et documents ne sont pas conformes aux prescriptions précitées. Font exception, les bagages «bona fide» des touristes et des voyageurs internationaux de même que les autres exceptions prévues par les dispositions réglementaires douanières.
- 6° a) Il n'existe pas d'accord commercial entre la Suisse et la Bolivie.
- b) La Bolivie a conclu des accords bilatéraux de paiement avec les pays suivants:

Argentine	11 décembre 1956
Bésil	24 décembre 1953
Chili	10 novembre 1955
France	13 mai 1949
Uruguay	29 novembre 1955
- 7° a) La Bolivie est membre du FMI.
- b) La Bolivie n'a pas signé le traité de Montevideo, du 18 février 1960, concernant la création d'une zone de libre-échange de l'Amérique latine.

Brésil

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et le Brésil a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
11,8	1938	16,6
68,8	1946	88,0
78,5	1950	135,0
61,2	1956	80,4
51,1	1957	87,6
51,3	1958	89,5
67,8	1959	89,9
47,9	1960	109,1
53,6	1961	103,9
56,4	1962	117,6
65,2	1963	108,7

2° a) Les produits admis à l'importation sont répartis en deux catégories:

Catégorie générale

La catégorie générale comprend entre autres marchandises: Matériel brut, équipements et autres biens de production ainsi qu'une série de marchandises en tant qu'elles sont considérées comme nécessaires et que le pays ne les produit pas lui-même.

Ces marchandises peuvent être importées sans autorisation spéciale. Les visas consulaires et l'autorisation de dédouanement sont donnés sur présentation du «certificat en couverture de devises» délivré par le «Banco do Brasil». Ce certificat est établi après que les conditions suivantes ont été remplies:

1. L'importateur doit passer un contrat de change avec le «Banco do Brasil» ou avec une banque agréée.

Chaque importateur peut conclure de tels contrats pour un montant maximum de 30 000 dollars USA par semaine. La SUMOC peut exceptionnellement consentir une augmentation de ces quotas. Lors de la vente à terme de devises, les banques agréées ne doivent pas dépasser un délai de 180 jours.

En règle générale, l'importateur doit payer la contre-valeur du montant en devises mentionné dans le contrat de change, immédiatement après la conclusion du contrat. Le décompte avec la banque se fait une fois que l'importation a eu lieu.

2. Constitution d'un dépôt de 100 respectivement 200 pour cent de la contre-valeur du montant en devises mentionné dans le contrat de change. De son côté, le «Banco do Brasil» émet, dans les 30 jours, des lettres de change sans intérêts, à échéance de 180 jours.

Le dépôt de 200 pour cent est exigé pour

- toutes les marchandises de la catégorie spéciale;
- certaines marchandises de la catégorie générale;
- transferts se rapportant à des recettes provenant de films étrangers.

Il n'est pas nécessaire d'effectuer un dépôt notamment pour

- les importations financées conformément aux instructions N° 242 de la SUMOC;
- les importations pratiquées par les pouvoirs publics;
- les importations provenant des autres pays membres de la zone de libre-échange de l'Amérique latine;
- les importations de divers produits importants;
- les importations de la catégorie générale jusqu'à un montant de 50 dollars USA;
- diverses opérations du secteur des invisibles.

3. L'importateur est tenu de produire des documents sur le prix des marchandises à l'étranger et de donner à l'office du commerce extérieur tous les autres renseignements qu'il désire.

Catégorie spéciale

La catégorie spéciale comprend: Les marchandises non indispensables, en premier lieu celles que le pays produit déjà lui-même en quantité suffisante.

Ces marchandises ne peuvent être importées qu'avec une autorisation spéciale.

Les autorisations sont accordées lorsque l'importateur a prouvé qu'il a acquis aux enchères, auprès d'une bourse du pays, le «certificat de promesse de licence», qu'il a payé l'agio et que de plus les conditions relatives au contrat de change (les devises sont à acquérir sur le marché libre) et au dépôt à effectuer, valables pour les importations de la catégorie générale, sont également remplies. Lors de la vente aux enchères du 21 janvier 1964, l'agio moyen, payé à la bourse de Rio de Janeiro, était de 2030.— cruzeiros par dollar USA.

2° b) L'importation de nombreux produits est soumise à des dispositions spéciales, par exemple le papier-journal, les engrais, insecticides, le froment, le pétrole et ses produits dérivés, les biens d'équipement pour différents usages en tant qu'ils sont enregistrés par la SUMOC, les livres, journaux, revues. Il en va de même pour les importations de marchandises de la catégorie générale, effectuées directement par des institutions de l'Etat, semi-officielles ou communales.

Ces produits peuvent être importés dans les limites de quotas d'importation (journaux, livres, matériel pour l'imprimerie), en vertu d'autorisations spéciales (engrais, insecticides, biens d'équipement, etc.) ou directement par les institutions de l'Etat (pétrole et ses produits dérivés, froment, etc.).

En outre, des dispositions spéciales régissent l'importation de biens d'investissement sans attribution de devises, ainsi que de biens d'investissement que l'étranger fournit au Brésil contre paiement à long terme (Instruction de la SUMOC N° 212).

3° Le Brésil perçoit des droits ad valorem. Le tarif douanier brésilien prévoit des taux jusqu'à 150 pour cent de la valeur CIF de la marchandise. Certains équipements peuvent être importés en franchise de douane. La valeur déterminante pour le dédouanement de la marchandise est calculée selon un cours de conversion spécial, adapté mensuellement aux conditions générales du change. Actuellement (janvier 1964) le cours de ce «dollar fiscal» est de 615,94 cruzeiros. Lors du dédouanement il est perçu en outre une «taxe de dédouanement» de 5 pour cent de la valeur CIF.

4° a) Marchandises privilégiées, catégories générale et spéciale

1. Monnaies convertibles:

Le paiement des marchandises importées s'effectue par le marché libre des devises. Ce «cours libre» est en fait fixé par le «Banco do Brasil». Simultanément, il existe encore un cours dit «touristique» qui est également contrôlé et le marché absolument libre des devises («marché clandestin») qui est toléré. Actuellement (janvier 1964), les cotations suivantes sont valables pour la vente:

«cours libre» 1 dollar USA	= 620.— cruz.
cours touristique 1 dollar USA	= 930.— cruz.
cours du «marché clandestin» 1 dollar USA	= 1400.— cruz.

Les frais pour un «dollar d'importations» (sans les droits de douane) s'élevaient actuellement à environ 1320 cruzeiros (catégorie générale, dépôt de 200 pour cent).

2. Monnaies non convertibles:

Le «Banco do Brasil» fixe les cours des devises.

b) Les paiements dans le secteur des invisibles s'effectuent en tant qu'il s'agit de transactions enregistrées, par le «marché libre» contrôlé des devises. Seuls les instituts admis au commerce de devises peuvent opérer des transferts à l'étranger.

5° Papiers d'accompagnement

Pour tous les envois: facture commerciale	5 exemplaires
lettre de voiture,	
connaissance	5 exemplaires
ou quittance postale	

En outre: le certificat de devises et, si nécessaire, l'autorisation d'importation.

Des prescriptions spéciales devant être rigoureusement observées existent pour l'établissement des factures commerciales. Ces dernières doivent être certifiées par la chambre de commerce compétente. Elles doivent être présentées au plus tard 30 jours après l'embarquement, pour légalisation, au consulat brésilien compétent.

6° a) Le 24 juillet 1936, un accord commercial provisoire (clause de la nation la plus favorisée) a été signé par la Suisse et le Brésil.

b) Le Brésil a conclu des accords bilatéraux de paiement avec les pays suivants:

Albanie	10 juillet 1961
République démocratique allemande	23 septembre 1958 (accord banc.)
Bulgarie	21 avril 1961
Chine	21 août 1961
Cuba	(négociations restées sans résultat définitif jusqu'à ce jour) (accord bancaire sans date)
Danemark	
Grèce	30 juillet 1960
Hongrie	15 mai 1961
Islande	8 mai 1956
Israël	26 avril 1956
Pologne	25 mai 1961
Portugal	9 novembre 1949
Roumanie	5 mai 1961
Tchécoslovaquie	24 juin 1960
Turquie	(négociations restées sans résultat définitif jusqu'à ce jour) mai 1961
URSS	
Yougoslavie	29 avril 1961

Dans les limites des devises disponibles, les monnaies de ces pays sont vendues à un cours fixé par le «Banco do Brasil».

7° a) Le Brésil est membre du GATT et du FMI.

b) Le Brésil a signé et ratifié le traité de Montevideo, du 18 février 1960, concernant la création d'une zone de libre-échange de l'Amérique latine.

Chili

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et le Chili a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
6,5	1938	2,9
16,8	1946	12,6
7,6	1950	18,8
45,6	1956	23,7
31,4	1957	28,7
18,1	1958	21,8
22,0	1959	27,2
21,7	1960	29,7
19,7	1961	24,7
19,3	1962	33,6
13,6	1963	35,0

2° a) Les importations ne sont soumises dans les limites de la liste des marchandises libérées à aucune restriction. Tant la taxe additionnelle (impuesto adicional) que le système des dépôts constituent encore des entraves, parfois même de nature prohibitive, à l'importation de certaines marchandises considérées comme non-essentiels. Par décret du 12 janvier 1962, environ 700 positions ont été retirées de la liste de libération et soumises à l'interdiction d'importer. Ce sont notamment le fromage, le chocolat, la plupart des fils et tissus, les articles confectionnés et de bonneterie, les montres en métal précieux, certains produits de l'industrie chimique, de l'industrie métallurgique et des machines.

Dépôts:

Les taux actuels varient entre 5 et 10 000 pour cent de la valeur enregistrée, suivant l'importance de la marchandise à importer. Les dépôts doivent être constitués au moment de l'enregistrement des importations et cela sous forme de «bons fiscaux» ou de titres dits «pagarés» libellés en dollars USA. Si l'importateur ne les possède pas, les banques les lui prêtent à un taux qui est actuellement de 9¼ pour cent. En général, lesdits bons et titres «pagarés» ne servent que pour la constitution de dépôts dont le taux n'excède pas 100 pour cent. Pour les marchandises, dont le dépôt dépasse ce taux, les bons et «pagarés» peuvent être obtenus en prêt, par les particuliers, à un taux beaucoup plus élevé (actuellement 46 pour cent). La durée des dépôts est de 90 jours. Sont exemptes du dépôt les importations suivantes:

importations effectuées par l'Etat, par des organismes étatiques ou des institutions semi-officielles de même que par des administrations autonomes;

importations faites par les grandes entreprises minières (cuivre, fer, salpêtre et iode);

les importations qui ont lieu sur la base de crédits (cobertura diferida) ou qui sont financées par des crédits accordés par des organisations internationales;

les importations effectuées dans les limites de l'accord concernant les livraisons américaines de produits agricoles excédentaires;

les marchandises originaires des pays constituant la zone de libre-échange de l'Amérique latine, conformément au traité de Montevideo;

les importations destinées aux ports francs chiliens et zones franches chiliennes.

En règle générale, ces importations ne doivent pas comprendre des marchandises soumises à un dépôt excédant 100 pour cent.

La taxe additionnelle varie entre 5 et 200 pour cent de la valeur CIF; elle doit être payée lors du dédouanement de la marchandise.

Ne sont pas soumises à la taxe additionnelle, les importations effectuées par la Compania de Acero del Pacifico SA et par les industries exploitant des pêcheries.

b) L'importation de biens d'investissement et de biens d'équipement de même que celle destinée au développement économique du pays et notamment à la reconstruction des régions ébranlées par les tremblements de terre, ainsi que les importations à destination, du port franc d'Arica, des provinces de Magallanes, d'Aysen et de Chiloé et des départements du nord à savoir de Pisagua, Iquique, Taltal et Chanaral, sont soumises à un régime spécial.

Pour ce qui concerne Arica, un droit à l'importation de 25 pour cent de la valeur CIF est prélevé pour les marchandises figurant sur la liste de libération. Les marchandises considérées comme «non-essentiels» et qui ne sont pas contenues dans ladite liste sont soumises à une taxe additionnelle de 200 pour cent et aux droits usuels du tarif douanier. A Punta Arenas et dans la zone de libre-échange du sud il n'est perçu ni droits de douane, ni taxe additionnelle (impuesto adicional) pour les marchandises figurant sur la liste de libération, mais simplement les taxes consulaires. Les marchandises «non-essentiels», énumérées sur une liste spéciale et pour lesquelles des contingents annuels sont fixés, sont soumises aux droits de douane usuels et aux taxes consulaires.

3° Le tarif douanier chilien comprend des droits spécifiques et quelques rares positions frappées d'un droit ad valorem. Les droits spécifiques sont libellés en pesos-or. Un peso-or correspond (depuis le 1^{er} janvier 1964) à 0,419 escudos. Outre les droits de douane, les marchandises importées sont grevées, à quelques exceptions près, d'une taxe additionnelle de 30 pour cent de la valeur CIF. Sur les marchandises de luxe, il est prélevé de plus un impôt de 32 pour cent.

Pour les biens d'équipement et de consommation qui n'appartiennent pas à la catégorie des marchandises de luxe, l'incidence douanière oscille en général entre 20 et 50 pour cent de la valeur CIF. Elle peut s'élever jusqu'à 100 pour cent pour les marchandises de luxe.

4° Depuis le début de 1962, deux marchés de devises existent de nouveau, à savoir le «mercado libre bancario» (cours bancaire dirigé) et le «mercado de corredores» (cours libre en bourse). Alors que les opérations concernant le commerce extérieur et une partie des invisibles se font au cours bancaire, le cours en bourse vaut pour toutes les autres opérations, avant tout pour le trafic des capitaux privés et pour les dépenses touristiques. Le transfert des montants des factures se rapportant à des opérations de commerce extérieur s'effectue au plus tôt 120 jours après l'embarquement de la marchandise ou, lors d'envois par la poste aérienne, 120 jours après l'arrivée de la marchandise à l'aérodrome chilien.

5° Afin de permettre à l'importateur chilien de demander le permis d'importation au «Banco Central», le fournisseur devra lui adresser une facture pro forma, si possible en langue espagnole, en trois exemplaires au minimum. La valeur CIF sera indiquée de manière détaillée.

Les envois de marchandises au Chili doivent être accompagnés des papiers suivants:

- le permis d'importation de la Banque centrale du Chili («Recibo de Deposito para Importacion»);
- les connaissements maritimes et la facture (ces documents n'ont pas besoin d'être légalisés). Il est recommandé de compléter les pièces originales par trois copies du connaissement et six copies de la facture;
- deux exemplaires du «certificado del Proveedor».

6° a) La Suisse est liée au Chili par le traité de commerce du 31 octobre 1897, complété par l'avenant du 17 juin 1955.

b) Les accords bilatéraux de paiement conclus par le Chili sont maintenant réduits aux deux suivants:

avec l'Espagne	du 9 août 1950
et	
avec la République fédérale d'Allemagne,	des 2 novembre 1956/15 janvier 1960/5 novembre 1963.

7° a) Le Chili est membre du GATT et du FMI.

b) Le Chili a signé et ratifié le traité de Montevideo, du 18 février 1960, concernant la création d'une zone de libre-échange de l'Amérique latine.

Colombie

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et la Colombie a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
1,1	1938	4,1
3,5	1946	19,4
9,7	1950	31,6
22,1	1956	43,1
20,7	1957	35,7
18,8	1958	30,2
17,4	1959	37,9
17,9	1960	57,2
21,7	1961	59,2
20,9	1962	49,9
25,9	1963	58,1

2. a) b) Toutes les importations doivent être enregistrées auprès de l'Office des changes. L'attestation d'enregistrement permet aux consulats colombiens de légaliser les documents d'expédition qui tiennent ainsi lieu de permis de dédouanement.

Les marchandises admises à l'importation sont réparties en deux catégories:

A. Les marchandises suivantes peuvent notamment être importées moyennant l'attestation d'enregistrement (décret N° 3167 du 6 décembre 1962):

de nombreuses matières premières, un grand nombre de produits chimiques et pharmaceutiques, les couleurs d'aniline, quelques machines et appareils ainsi que leurs pièces détachées.

B. Un permis d'importation spécial («licencia previa») est de plus nécessaire, entre autres, pour les articles dits de luxe et les produits fabriqués dans le pays même (décret N° 3337 du 17 décembre 1962).

La liste des marchandises contient notamment:

Diverses matières premières, quelques produits chimiques, des médicaments, un nombre limité de textiles, articles en métaux, de nombreuses machines, des appareils et instruments, les montres ordinaires, etc.

L'importation des marchandises ne figurant pas sur l'une ou l'autre de ces deux listes, d'ailleurs fréquemment sujettes à des modifications, est en principe interdite.

Préalablement à l'enregistrement, l'importateur doit effectuer auprès du «Banco de la Republica» un dépôt qui est en principe de 120 pour cent de la valeur FOB, suivant la marchandise. Le montant déposé est restitué 45 jours après le dédouanement des marchandises importées. La valeur de la marchandise est calculée au cours officiel de 1 dollar USA = 9 pesos.

Le taux précité de 120 pour cent ne s'applique pas aux produits ci-après pour lesquels des taux différents ont été fixés comme il suit:

1 peso colombien: biens d'investissement (une autorisation spéciale est nécessaire);

1 pour cent: machines pour les exploitations minières et l'extraction du pétrole; livres; certaines matières premières;

10 pour cent: certaines machines utilisées pour la préparation de matières premières minérales ou végétales; quelques minerais et engrais; moteurs pour automobiles;

20 pour cent: camions; certains châssis;

30 pour cent: bétail d'élevage; certaines matières premières végétales, animales ou minérales utilisées dans les industries des denrées alimentaires et des produits pharmaceutiques; certains produits de base chimiques et pharmaceutiques; quelques outils et autres produits métalliques; chaudières à vapeur; moteurs à propulsion; la plupart des machines industrielles; instruments électriques; instruments de mesure;

65 pour cent: certains dérivés du pétrole; quelques matières premières chimiques; lubrifiants; pâtes à papier; divers papiers et cartons; tôles de fer ou d'acier;

90 pour cent: métaux sous certaines formes, prêts à être travaillés; vis;

500 pour cent: monnaies en or.

Les taux sont sujets à de fréquentes modifications.

3° Le tarif douanier colombien comprend des droits ad valorem aussi bien que des droits spécifiques, les deux étant combinés pour la plupart des positions. Depuis la révision tarifaire de mai 1959, la Colombie ne prélève plus d'autres émoluments ou taxes lors du dédouanement.

L'adaptation de la nomenclature du tarif douanier à celle de Bruxelles de même que l'établissement de nouveaux taux tarifaires sont en préparation.

4° a) Les devises sont cédées aux importateurs sous forme de certificats de devises dont le prix est en principe variable. Théoriquement, ces certificats sont mis aux enchères publiques; en pratique, ils sont vendus par le «Banco de la Republica» au cours fixe de 9 pesos par dollar USA.

Les permis d'importation pour des marchandises soumises à la «licencia-previa» ne sont accordés qu'en tant que les moyens disponibles qui proviennent des exportations directes de café vers les pays en cause le permettent. Ces exportations sont encouragées par l'Association nationale des producteurs de café. Les mesures prises à cet effet constituent une charge supplémentaire pour les importations.

b) En tant qu'il s'agit de transferts opérés par des entreprises publiques, semi-officielles ou privées et afférents à des capitaux enregistrés, le trafic des paiements dans le secteur des invisibles est effectué également au moyen des certificats de devises. Lors de l'acquisition d'un de ces certificats, les paiements en question sont frappés d'un impôt de transfert de 10 pour cent calculé sur la base du cours du marché libre des devises. Les autres paiements dans ce secteur doivent s'effectuer par le marché libre des devises.

En tant qu'il s'agit de transferts opérés par des entreprises publiques, semi-officielles ou privées et afférents à des capitaux enregistrés avant le 17 juin 1957, le trafic des paiements dans le secteur des invisibles est effectué également au moyen des certificats de devises.

5° Papiers d'accompagnement

envois en petite vitesse	facture consulaire,	4 exemplaires
	facture commerciale,	3 exemplaires
	connaissance,	3 exemplaires
envois par fret aérien	facture consulaire,	4 exemplaires
	facture commerciale,	3 exemplaires
	lettre de transport aérien,	1 série complète
envois par la poste et par la poste aérienne	facture consulaire,	4 exemplaires
	facture commerciale,	3 exemplaires
	quitance postale,	3 exemplaires

Des allègements sont prévus lors d'envois ne dépassant pas 20 dollars USA. Les documents doivent être rédigés en langue espagnole (observer les prescriptions de détail). Les factures commerciales doivent, avec les factures consulaires et les autres documents de même qu'avec le permis d'importation, être soumis au consulat colombien compétent pour contrôle et légalisation.

Les factures commerciales doivent avec les factures consulaires, les documents d'expédition, l'attestation d'enregistrement ainsi que la licence d'importation être soumis au consulat colombien compétent pour contrôle et légalisation. Le consulat doit viser les documents d'expédition (sceau et signature).

6° a) La Suisse est liée à la Colombie par le traité d'amitié, d'établissement et de commerce du 14 mars 1908.

b) La Colombie a conclu des accords bilatéraux de paiement avec les pays suivants:

Danemark	24 novembre 1955
Espagne	17 novembre 1952
Finlande	29 novembre 1957

A côté de ces conventions officielles, il existe encore des accords de compensation privés que l'Association nationale des producteurs de café a conclus avec la plupart des Etats du bloc de l'Est.

7° a) La Colombie est membre du FMI.

b) La Colombie a signé, le 3 mars 1961, le traité de Montevideo, du 18 février 1960, concernant la création d'une zone de libre-échange de l'Amérique latine.

Costa Rica

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et le Costa Rica a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
1,2	1938	0,308
5,3	1946	0,806
7,4	1950	1,9
8,5	1956	4,8
11,1	1957	4,0
8,1	1958	4,1
10,0	1959	4,8
12,6	1960	5,5
12,7	1961	6,6
10,9	1962	11,1
12,8	1963	6,5

2° a) b) Les importations de marchandises au Costa Rica sont en principe libres, à l'exception des armes, stupéfiants, etc., qui ne peuvent être importés qu'avec un permis spécial.

3° Le tarif douanier du Costa Rica comprend tant des droits spécifiques que des droits ad valorem, les deux étant combinés pour de nombreuses positions.

Lors du dédouanement, le Costa Rica ne prélève pas d'émoluments ou de taxes supplémentaires.

Par un accord du 1^{er} septembre 1959, complété par trois protocoles, un tarif douanier commun pour l'Amérique centrale a été mis sur pied alors qu'un autre accord, celui du 13 décembre 1960, prévoit entre autres choses la création d'une zone de libre-échange dans un laps de temps de cinq ans. Les deux accords ont été signés par le Guatemala, El Salvador, le Nicaragua, le Honduras et le Costa Rica et sont appliqués par étapes. Lorsque le troisième protocole du 31 juillet 1962 relatif à l'accord du 1^{er} septembre 1959 sera entré en vigueur, un tarif extérieur commun pour les cinq pays précités existera. Il comprendra environ 95 pour cent de toutes les positions.

4° a) b) Le Costa Rica ne soumet pas le trafic des paiements à un contrôle.

5° Papiers d'accompagnement

Envois en petite vitesse	facture commerciale	5 exemplaires
	connaissance	

Envois par fret aérien, par la poste et par la poste aérienne	facture commerciale	5 exemplaires
---	---------------------	---------------

Les documents doivent être rédigés en langue espagnole (aucune légalisation ni certification ne sont nécessaires. Observer les prescriptions de détail).

6° a) Il n'existe pas d'accord commercial entre la Suisse et le Costa Rica.

b) Le Costa Rica n'a pas conclu d'accords de paiement avec des Etats tiers.

7° a) Le Costa Rica est membre du FMI.

b) Le Costa Rica a signé et ratifié les différents accords sur l'intégration de l'Amérique centrale (cf. chiffre 3). En outre, le 3 mars 1963, le Costa Rica a conclu un accord de libre-échange avec le Nicaragua et le Panama.

Cuba

1° Depuis 1938, le trafic commercial entre la Suisse et Cuba a évolué de la manière suivante:

Importations suisses en millions de francs	Année	Exportations suisses en millions de francs
2,3	1938	4,3
47,6	1946	16,0
58,5	1950	21,8
17,7	1956	19,9
11,5	1957	27,3
20,0	1958	28,1
6,5	1959	21,6
18,5	1960	10,4
11,3	1961	5,7
13,3	1962	1,6
21,1	1963	1,6

2° a) b) Toutes les importations sont effectuées par la «Empresa Cubana Intercomex». Elle passe les commandes à l'étranger. L'octroi d'une commande implique automatiquement la remise du permis d'importation et en même temps le règlement de l'attribution interne de devises, par laquelle la Banque nationale cubaine est invitée à exécuter le paiement conformément aux conditions convenues contractuellement. Les importations privées ne sont pas admises.

3° Jusqu'à nouvel avis, le tarif douanier du 19 octobre 1927 reste applicable aux produits suisses. L'incidence varie entre 5 et 30 pour cent ad valorem. Pour les «non essentials», il est perçu en supplément des taxes spéciales (recargos) de 30 à 100 pour cent ad valorem. De plus, les biens de consommation d'usage personnel sont grevés d'un impôt sur le chiffre d'affaires de 2,5 à 30 pour cent ad valorem qui est perçu au moment de la remise à l'organisation interne de répartition.

4° a) b) Les paiements s'effectuent exclusivement par l'intermédiaire de la Banque nationale cubaine.

5° Papiers d'accompagnement

Envois en petite vitesse	facture commerciale,	2 exemplaires
	connaissance,	2 exemplaires
	certificat d'origine	

Envois par la poste	facture commerciale,	3 exemplaires
	(envoyer deux exemplaires au destinataire, joindre un exemplaire au paquet)	
	certificat d'origine	

Envois par fret aérien	facture commerciale	2 exemplaires
	lettre de transport aérien,	18 exemplaires
	certificat d'origine	

Lors de livraisons de textiles, une déclaration apportée sur une formule spéciale (3 exemplaires) et légalisée par le consulat cubain compétent est en outre requise. Pour les machines, une attestation de prix est nécessaire; elle doit être certifiée par la chambre de commerce compétente.

Les certificats d'origine, obligatoires pour tous les envois, doivent être établis par les chambres de commerce compétentes.

Les factures commerciales (l'original et une copie) et les connaissements ne doivent être soumis pour légalisation au consulat cubain compétent que lorsqu'il s'agit d'envois à des personnes privées.

Il n'existe pas de prescriptions de détail particulières. Les factures commerciales doivent être spécifiées avec soin. Il faut veiller à ce que la description de la marchandise soit identique dans les différents papiers. Le numéro et la date de la licence d'importation doivent figurer sur tous les documents.

- 6° a) Le 30 mai 1954, la Suisse a conclu avec Cuba un accord commercial dont la validité a été prorogée provisoirement jusqu'à fin 1964.
- b) La République de Cuba a conclu des accords relatifs aux échanges et aux paiements avec tous les Etats du bloc de l'Est.
- 7° a) La République de Cuba est membre du GATT.
- b) Cuba se tient à l'écart des efforts d'intégration de l'Amérique latine et de l'Amérique centrale. 43. 24. 2. 64.

N.B. Suite des publications concernant le commerce extérieur des pays de l'Amérique latine dans les prochains numéros.

Auslands-Postüberweisungsdienst - Service intern. des virements postaux

Unrechnungskurs vom 22. Februar 1964 - Cours de conversion dès le 22 février 1964

Belgien und Luxemburg: Fr. 8.72 $\frac{1}{2}$; Dänemark: Fr. 62.80; Deutschland: Fr. 109.35; Frankreich: Fr. 88.65; Italien: Fr. 69 $\frac{85}{100}$; Marokko: DH: Fr. 86.80; Niederlande: Fr. 120.45; Norwegen: Fr. 60.65; Oesterreich: Fr. 16.81; Schweden: Fr. 83.90.

Grossbritannien und Irland (Eire): 1 £ Sterl. = Fr. 12.15. Zahlungen durch Vermittlung der (par intermédiaire de la) Swiss Bank Corporation, London; Postcheckrechnung Nr. V 600, Basel. 43. 24. 2. 64.

Postcheckverkehr, Beitritte - Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung - Suite

Meyrin: Costa Roland menuiserie charpente I 17421. Möhlin: EBO Versand Elfriede Bommer-Riva VI 14314. Mont-Tramelan: Gerber David scierie IVa 11702. Monthey: Crédit Suisse Ic 198. Montreux: Pippicelli Trento gypserie peinture Iib 5067. - Salle de lecture et télévision pour isolés Iib 5066. Morbio Inferiore: Medici Adelio impianti elettrici XIa 6282. Morges: Laffey Félix II 24949. - Rossier Louis Fiduciaire Eies II 24951. Moudon: Baudet R. & E. Mmes Hôtel du Pont II 24901. - Beutler Ernest II 24915. Muhen: Dösseger-Lüscher R. Handlung VI 14325. Muri (AG): Jagdgesellschaft Lindenberg VI 14334. Muri b. Bern: Widmer Fred Verkauf-Ing. III 31748. Murten: Simonet Hans Büchsenmacher IIa 6986. Näfels: Christl. Metallarbeiter-Verband Sektion IXa 1462. - Landolt Fritz Heizung-Oelfeuerung IXa 2086. Neftenbach: Baumann Hansruedi Spenglerei VIIIb 7482. Neuchâtel: Lavanchy-Steimann A. V 33647. Neuchâtel: Bidiville Charles IV 7750. - Congrès de l'Usep 1964 IV 2342. - Leu Philippe IV 7748. - Sausser Madeleine Mme IV 958. Neudorf: Korporationsverwaltung VII 21157. Neuenegg: Abwasserreinigungs-Anlage Region Senselet III 3375. Neuheim: Waltenspil Stefan Landmaschinen VII 21112. Neyruz (FR): Mettraux Laurent transports IIa 5866. Nidau: Humi Rudolf Atelier für Uhrenreparaturen IVa 11680. - Portmann Walter Hotel Stadthaus IVa 11692. Niederurnen: Stüssi-Rüegg Melchior Getränkehandel IXa 1632. Nuglar: Hackspiel Alfred Schreinerei V 33646. Nunningen: Licchi-Häner H. Baumwärter V 33619. Nuvilly: Cornu Charles inspecteur IIa 6990. Oberengstringen: Réf. Pfarramt Oberengstringen VIII 61321. Oberentfelden: Kyburz Ed. & L. Jeanbourquin Wohnwagen VII 14315. Oberlunkhofen: Landw. Genossenschaft VI 14329. Oberneunforn: Brack-Gamper Jakob VIIIc 5698. Oberrieden: Leuthold Elisabeth evang. Aussätzigen-Mission VIII 62284. Oberurnen: Ebnetor Guido Metallbau IXa 2250. Olten: Bauhandwerker-Verband Gruppe Elektriker Olten und Umgebung Vb 3823. - Eigensatz Othmar Vb 4225. - Jahrgänger 1929 Vb 4693. - Moll Marie's Erben Vb 4582. - Thima Marlies Böhler Moderschmuck Vb 4680. Papiermühle bei Bern: Schmid-Schrag Roger Itigen III 31717. Parpan: Sporthotel Jürg Jenatsch X 8582. Payerne: Télécoloriel Joliet M. IIa 6989. Penthalaz: Schmid G. boucherie charcuterie II 24961. Peseux: Schmitter E. IV 6493. Pfyf: Schmid-Caprez Bernhard Dr. med. vet. VIIIc 841. Ponte Capriasca: Dürler Urs XIa 4080. Ponte Tresa: Bianchi Alessandrina signora XIa 6775. Porrentruy: Hoirie Koby Mme A. Juillerat IVa 11694. Knechel Pierre Dr. méd. IVa 4579. - Mari-Schwab & Cie R. et A. IVa 11675. - Service dentaire scolaire IVa 11704. Pratteln: Betriebsmusik Firestone V 28490. Pregassona: Ufficio dello stato civile Cureggia XIa 8421. Prêles: Caisse de crédit mutuel système Raiffesien IVa 9292. Presinge: Parioise catholique de Presinge-Puplinge I 17518. Préverenges: Hotel restaurant de la Plage R. Ruchet-Grosener II 24937. Puidoux: Association pour une zone agricole prospère II 24930. Pully: Ballaman-Giaque René II 24938. - Carnello Bruno jardiner II 24983. - Kündig G. J. ingénieur II 24950. - Bapin V. tapissier II 24906. - Unions cadettes II 24949. - Wyssenbach Edmond II 24948. Rapperswil (SG): Bernardi Karl VIIa 2670. Reconville: Frauchiger Victor négociant IVa 10530. Reinach (BL): Lugnbühl Max Photograph V 33644. Renens (VD): Elinca SA applications électroniques II 24973. Rheinfelden: Lehrerkonferenz des Bezirks Rheinfelden VI 14322. Richterswil: Jäggli-Rich Emil dipl. Ing. chem. ETH VIII 62277. Riehen: Fischer Rud. Erfa-Gruppe V 33584. Rohr (AG): Kreisturnfest 1964 VI 14328. Rolle: Vaney René II 24913. Romanshorn: Marzari Peter IX 17865. Rombach: Kyburz-Basler Mina VI 14326. Romont (FR): Burger Hélène Mme IIa 6947. Ropraz: Rod Jean-Pierre agriculteur II 24986. Rorbas-Freienstein: Lüthi Paul VIIIb 7481. Rorschacherberg: Schönbacher F. IX 17873. Rüeggsgen: Gemeindegemeinschaft I 15461. Ruppertswil: Bopp-Suter Th. VI 14324. - Deubelbeiss Hansueli Hafner Plattenleger VI 14296. Rüslikon: Rellstab-Friedrich Karl VIII 62251. Rüttenen: von Büren Paul Velos Motos Reparaturwerkstätte Va 5349. St-Aubin (NE): Wutrich Jean IV 7725. St-Blaise: Arts et styles A. Giroud IV 7742. - Coulet Gilbert IV 6155. St-Croix: Bornand Albert ébénisterie II 24925. St. Gallen: Dannecker Anna Frau IX 17869. - Gätzli-Stickereien GmbH IX 17006. - Hürlimann Hans IX 17868. - Hürlimann Josef Fleisch-u. Wurstwaren IX 17871. - Kath. Kirchenmusik des Cäcilien-Verbandes der deutschen Schweiz IX 17846. - Kriemler Max IX 9303. - Locher Max Obst und Gemüse IX 17809. - Opitz M. Frau IX 17856. - Peter W. H. Kaufmann IX 17140. - Pfadfinder Hospiz Abteilung Ramschwag Sommerlager IX 17860. - Schmid Walter elektrotechn. Unternehmungen Service-Abteilung IX 7104. - Schmid-Jakob Walter privat IX 17817. - Signer Hansruedi dipl. Bauing. ETH SIA Ingenieurbüro IX 17830. - Signer-Campolongo H. IX 13006. - Wagner Cornélie Kosmetikinstitut u. Fachschule IX 17849. St-Maurice: Amicale 1939 IC 8211. St-Prex: Salzmann Charles agent Bâloise-Vie et accidents II 6365. St-Ursanne: Service dentaire scolaire IVa 10292. La Sagne (NE): Wirth Charles affûteur de précision IVb 5084. - Salins: Fanfare La Liberté costumes IC 5215. Samstagen: Huber Heinz Buchhändler VII 62254. Sargans: Musikgesellschaft X 8589. Sarnen: Abächerli Margrit. Papeterie VII 21154. - Meier Alfred & Martha Wójnowski Parkettunternehmung VII 21132. Schaffhausen: Allgemeine Konsumgenossenschaft Depotunternehmung VII 21132. - Bernhart Ernst sen. VIIa 1512. - Drexler Steinhilber VIIa 4881. - Facchini Guido Schuhhaus VIIa 4879. Familienausgleichskasse für das Schaffhauser-Gewerbe VIIa 2584. - Jäger Albert Bootsbetrieb VIIa 4889. - Müller-Bächtold T. Frau VIIa 4883. - Sutter Karl Bauführer VIIa 4886. - Wanner Ernst Lehrer VIIa 3953. Schleithen: Schliel Hans Landwirt VIIa 4875. Schlieren: Gnannt Robert techn. Büro VIII 62281. Schönbühl-Urtenen: Jodlerklub Echo vom Flüßli III 31732. Schwyz: Grab-Koller Anny VII 21121. Seengen: Schlosshotel Breitenberg Jean-Pierre Garneux VI 14327. Sierre: Forestiers du 5me arrondissement réunion IC 8203. Sion: Fédération suisse des ouvriers relieurs et cartonniers section Valais IC 8209. - Valplan Planning touristique et industrielle SA IC 7907. Solothurn: Försterverband des Kantons Solothurn Va 4975. Spreitenbach: Ritter Kurt dipl. Bauing. ETH VIII 62237. Stans: Verein für Menschenkenntnis. Sektion VII 21123.

Stein am Rhein: Brüttsch-Gubler Lina Altersheim VIIIa 4876. - Eckmann Auto AG VIIa 4890. Sulgen: Weber & Co VIIIc 788. Sursee: Kath. Arbeiter- und Angestellten-Bewegung VII 21129. - Zentralfest 1964 des Schweiz. Studentenvereins Organisationskomitee VII 21135. Sutz: Ryser Hermann sanitäre Installationen und Heizungen Latrigen IVa 11681. Thalwil: Zürcher-Graf Willi Kaufmann VIII 62143. Thun: Haefelin Hans Vertreter der Siegfried AG pharmaz. Präparate III 31741. - Zwyzgert Werner Armeefahrlehrer Lerchenfeld III 13715. La Tour-de-Trême: Etablissement Supermetac SA IIa 6981. Tramelan: Chaignat Alois entreprise de carrelages IVa 11697. - 29me congrès de la société pédagogique jurassienne 1964 IVa 5549. Triengen: Schmidlin O. Grundgarage VII 21134. Turbenthal: Kath. Kirchengutsverwaltung VIIIb 7474. Utendorf: Obrist Hans Malermeister III 31626. Uzwiesen: Cantoni Josef VIIIa 4884. Unterengstringen: Krautli-Frick Ursula VIII 62289. Uster: Verein für Gastarbeiterfragen VIII 62231. Utigen: Rohrbach Beat Lehrer III 31738. Vallorbe: Kath. Kirchengemeinde Kirchenbauhof II 24922. Vaz-Oberavaz: Jochberg B. mech. Schreinerei Lain X 8573. Versoix: Desclux Joseph laboratoires produits d'entretien et décapages industriels I 14900. Vendincourt: Hockey-club IVa 11706. Vevey: Contemporains 1932 de Vevey Ib 5069. - Lavoir populaire et industriel Maxime Ducry Ib 5068. Vicoques: Beuchat Gustave entrepreneur IVa 1693. Villars-sur-Ollon: Institut Le Relaxe Mme Jacqueline Kohli-Thibaud II 15254. Ville-neuve (VD): Crédit foncier vaudois agence II 24919. Visp: Kath. Gesellenverein IC 5327. - Pfammatter-Abgotzpon. Hermann Vertreter IC 8205. Vuittoeuf: Strahm Robert II 24954. Wabern: Jaggi H. A. Buchhaltungs- und Treuhänderbüro III 31744. Wallisellen: Thomi-Roffler Kurt VIII 62259. Wangs: Kath. Kirchenpflegschaft X 8574. Weiach: Meierhofer Rudolf Landwirt VIII 62274. Weinfelden: Gretler Jakob M. Lehrmittel VIIIc 5696. Wettingen: Gutor AG VI 14310. Winterthur: Bollhalder Josef Autospenglerei VIIIb 7476. - Migliaretti Terenzio VIIIb 7485. - Röschmann Hans Gewerbelehrer VIIIb 7470. - Schilling Heinz Fotohaus VIIIb 7480. - Zollinger Emma VIIIb 7487. Wohlen (AG): Aktion gegen das Kinderzulagegesetz Volksabstimmung vom 15. März 1964 VI 14330. Wohlen b. Bern: Gygax Gebr. Kapellenbrücke III 31719. - Tschannen Heidi Frau III 31708. Wülflingen: Lourdespilger-Verein Fricktal VI 14255. Worb Dorf: Reinhardt Lothar Dr. Ing. III 1285. Würenlos: Jubiläumsschiessen 1964 VI 14333. Yverdon: Entente romande des clubs de première ligue II 21326. - Haner-Leibzig Gérard et Simone II 24988. - Nicolet frères atelier de décolletage II 23316. - Ravussin Bernard grance condômines 16 II 24905. - Ravussin Bernard grance Levant 10 II 6318. - Société de banque suisse II 4040. - VW-Club II 24943. Yvonand: Hofer-Puenzieser Simone Mme institutrice II 24959. Zollikerberg: Centoplastische Werkverwertung Schweiz Raoul Illig VIII 62210. Zug: Betex AG VIII 22048. - Gisler Hans Schuhreparatur-Werkstatt VII 21096. - Riandina AG VIII 32152. - Schlemminger Gerhard VII 21159. Zürich: Aktiengesellschaft für Behälterbau VIII 45831. - Boeckli Charles Dekorateur VIII 62211. - Bodmer Heinz Kaufmann VIII 62223. - Brkic Mihailo Bauingenieur VIII 62248. - Bumbach-Sahli Edgard Vertretungen VIII 62280. - Coca-Cola Gesellschaft mit beschränkter Haftung Essen Zweigniederlassung Zürich VIII 4699. - Coehner Edmond Edco VIII 62249. - Degiez R. Frau Boutique Antiquités VIII 62175. - Dierauer Markus Bauzeichner VIII 62239. - Dörig-Eggenweiler Marie VIII 62257. - Elektro-Brägger Inh. Edwin Schlatter eidg. dipl. Elektro-Installateur VIII 35520. - Falchetto Angelo Bauunternehmung Afaco VIII 62319. - Forrer Heinz Bauzeichner VIII 62205. - Fotostudio und Fotolabor 11 Landolt Schellenberg & Co VIII 43857. - Frei Jürg Radio- und Fernseh-Service VIII 62220. - Frutiger-Rey Heinrich Monteur-Chef SBB VIII 62260. - Garbade Bernhard Dr. Casa Pintga VIII 62233. - Gutewa Janka Dr. med. VIII 62242. - Hege Lambert Elektro-Techniker VIII 62312. - Hess Edmund Verwaltungsbeamter VIII 62235. - Hönger Ernst Mechaniker VIII 62170. - Instituto pro speranto en komercio kaj industrio J. J. Sturzenegger VIII 62290. - Intarc AG Möbel Einrichtungsbedarf VIII 43723. - Isliker Paul Bäckerei Konditorei VIII 62160. - Janka Markus elektromech. Werkstatt VIII 62266. - Jansen A. Import und Vertretungen VIII 43937. - Judas-Bourquin Edouard Lebensmittel VIII 62261. - Jungi Wilfried Steuerkommissär VIII 62307. - Käser Friedrich Printing Center VIII 62250. - Krause Peter Photograph VIII 62314. - Kuhn Bruno Garage VIII 62247. - Lehner Ruth Vertretungen VIII 62263. - Lems Ingete Teunje techn. Zeichnerin VIII 62246. - Lenggenhager Edith Verwaltungsangestellte VIII 62303. - Linder Lya Architektin ETH VIII 62275. - Lloyds Bank (Foreign) Limited Londres Filiale Genf Zweigstelle Zürich VIII 1198. - Mählemann Otto Kreis-Inspektor VIII 62305. - Nägeli-Strahm Hans VIII 62304. - Nydegger Walter Autotransporte VIII 62253. - Oth. Georgette Couture VIII 62297. - Pensionskasse der Fibra AG VIII 62328. - Probst Laura Haushaltungslehrerin VIII 62302. - Reisekasse des Stadtverbandes Zürich der Naturfrunde VIII 18098. - Röm. kath. Kirchengemeinde Zürich-Liebfrauen VIII 51295. - Röm. kath. Kirchengemeinde Zürich-St. Gallus VIII 62227. - Röm. kath. Kirchengemeinde Zürich-St. Josef VIII 62301. - Röm. kath. Kirchengemeinde Zürich-St. Theresa VIII 62187. - Rümmele Robert Bauzeichner VIII 62236. - Schäppi Peter stud. iur. VIII 62256. - Schäublin Rolf Feinmechaniker VIII 62244. - Schellenberg Peter Bauzeichner VIII 62225. - Schiltknecht & Cie M. Robes Manteaux Costumes VIII 39380. - Schräml August Ing. VIII 62267. - Schweiz. Reklame-Verband Schweizer Reklame VIII 10656. - Seiler Walter Rechtsanw. VIII 62190. - Stahl Peter techn. Angestellter VIII 62288. - Sträuli Alex Ingenieurbüro Heizung Lüftung Klimatechnik VIII 62192. - Turnverein Oberstrass Männerriege VIII 17366. - Verkaufsgesellschaft für Büroeinrichtungen AG Bigla Rayonvertretung VIII 5568. - Weber Albert Einkaufschef VIII 62295. - Weber Leo Avia-Service VIII 62290. - Wehrli Klaus dipl. Bau-Ing. ETH SIA VIII 62228. - Weiss Adrian Urs stud. Arch. ETH VIII 62309. - Wirth-Nebiker Johannes VIII 62330. - Wyss W. P. Verlag Presse- und Informationsdienst VIII 45982. - Zollinger-Pontana Horst VIII 62252.

Bensheim-Auerbach (Deutschland, Hessen): Christusträger e. V. VIII 54732. Freiburg (Breisgau, Deutschland): Handt Walter Dr. Verlag-Versand V 33662. Hannover (Deutschland): Schley Richard Missionar VIII 54731. Kornwestheim (Württ., Deutschland): Zwietsch Wolfgang Fotograf VIIa 4864. Strasbourg (France): Radio Evangile Strasbourg-Montagne-verte VIIIa 4878.

Einladung zur Subskription

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 73 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1961-1963

Die Veröffentlichung enthält die Hauptergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1961-1963 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation ist eine Fortsetzung der Sonderhefte Nr. 54, 58, 61, 65, 68 und 70, welche die Lohnsätze für die Jahre 1946 bis 1961 enthalten. Damit liegen vergleichbare Angaben für achtzehn aufeinanderfolgende Jahre vor. Die Darstellung vermittelt einen umfassenden Überblick über den Stand und die Entwicklung der Tariflöhne und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein wertvolles Orientierungsmittel dar. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Subskriptionspreis dieses Heftes beläuft sich auf Fr. 11.50. Er gilt bis 7. März 1964; für spätere Bezüge muss der Preis erhöht werden. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Von den Sonderheften Nr. 58, 61, 65, 68 und 70 sind noch einige Exemplare vorrätig und können zu günstigen Bedingungen nachbezogen werden.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt.

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1963

Haben Sie auch daran gedacht, das gute und zuverlässige Nachschlagewerk «Die Volkswirtschaft» zu sammeln und einbinden zu lassen? Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich. Sollten Ihre früheren Jahrgänge nicht mehr vollständig oder beschädigt sein, so werden wir sie Ihnen nach Möglichkeit aus unseren archivierten Beständen ergänzen.

Die Einbanddecken für den XXXVI. Jahrgang, bestehend aus braunem Ueberzug mit Goldprägung, sind so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission für Konjunkturbeobachtung mitgebunden werden können. Der Preis beträgt Fr. 3.20. Ausserdem sind auch noch einige Einbanddecken der Jahre 1958 bis 1960 und 1962 zu je Fr. 3.- erhältlich.

Bestellungen sind zu richten an die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern, Postcheckrechnung III 520.

Couvertures pour «La Vie économique» de 1963

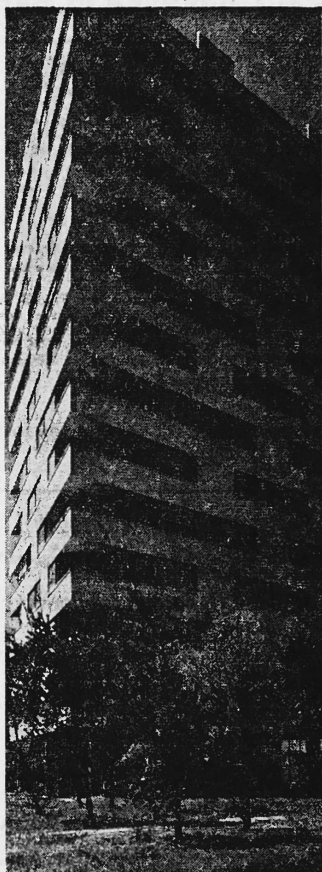
Savez-vous que les différents fascicules de «La Vie économique» constituent une documentation de premier ordre? Vous tiendrez certainement à les réunir en un recueil et à les faire relier. Nous vous y aiderons volontiers; si vos collections des années passées ne sont pas complètes ou sont détériorées, nous vous les compléterons, dans la mesure du possible, au moyen de nos fascicules de réserve.

Nous disposons pour la XXXVI^e année de couvertures brunes, avec titre or, préparées de façon à pouvoir contenir les 12 fascicules de «La Vie économique», ainsi que les rapports annexés de la Commission de recherches économiques. Prix: 3 fr. 20. De plus, il reste encore quelques couvertures des années 1958 à 1960 et 1962, qui sont livrables au prix de Fr. 3.- l'exemplaire.

Prière d'adresser les commandes à l'administration de la Feuille officielle suisse du commerce, à Berne, compte de chèques postaux III 520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern. — Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

Der SWISSFONDS lindert die Wohnungsnot



**Frühjahrs-Emission
Swissfonds 2
24. Februar–16. März
1964**

**Rendite über 4 %
des Ausgabekurses**



**185 000 000 Franken
Liegenschaften**

Emissionspreis pro Anteil Fr. 530.-
inkl. Ertrag seit 1. 11. 63.

Liberierung bis 16. März 1964

Denk umfangreichen Baulandreserven in allen Regionen der Schweiz wird der SWISSFONDS auch im Falle von Konjunkturdämpfungsmassnahmen laufend eine angemessene Bautätigkeit ausüben und zur Linderung der Wohnungsnot beitragen können.

Nach Schätzung der Experten liegen im Bauland Swissfonds 1+2 stille Reserven von über 15000000 Franken.

Zeichnungen von Anteilen Swissfonds 2 nehmen die nebenstehenden Banken sowie deren Niederlassungen und Filialen entgegen.

Die solide Kapitalanlage

Schweizerischer Immobilien- Anlagefonds



Swissfonds 2 Zeichnungsstellen

Hypothekarkasse des Kantons Bern
Banca dello Stato del Cantone Ticino
Glarner Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank
Urner Kantonalbank
Zuger Kantonalbank
Lichtensteinische Landesbank
Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Hypothekbank
Schweizerische Spar- & Kreditbank
Banca Popolare di Lugano
Banque Genevoise de Commerce et de Crédit
Bank in Buchs
Bank in Huttwil
Blankart & Co., Bankhaus, Zürich
Caisse d'Epargne du Valais
Crédit Yverdonnois, Yverdon
Deposito-Cassa der Stadt Bern
Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen a.A.
Rheinthalische Creditanstalt, Altstätten
Spar- und Leihkasse in Belp
Spar- und Leihkasse Koppigen
Spar- und Leihkasse Thun
Volksbank Beromünster
J. Vontobel & Co., Bankgeschäft, Zürich
WISTAG Wohnbau-Investment AG Olten

Die leistungsfähigsten Rechenautomaten zeigt Ihnen NUMERUS RECHENTECHNIK, denn wir verfolgen das Ziel, zu zeigen, dass verfeinerte Rechenmethoden die Konkurrenzfähigkeit erhöhen. Verfeinerte Rechenmethoden bedingen aber mehr als die vier Grund-Rechenarten. Nur mit solchen Maschinen ist eine Kalkulation mit progressiver oder degressiver Wirkung ausführbar, und erstaunlich ist, wie da die Auswahl leicht wird, weil die meisten Marken sich nicht oder schlecht dafür eignen. NUMERUS RECHENTECHNIK nennt und zeigt Ihnen die Marke, welche 7 Rechenarten bewältigt.



NUMERUS RECHENTECHNIK
Rechen-Maschinen
Reynold Müller
Löwenstrasse 55/57
Zürich 1/23
(051) 25 65 83

L'ATELIER

Société Coopérative, à Genève
Siège social: 6, avenue Henri-Dumant

L'assemblée générale ordinaire

aura lieu le samedi 21 mars 1964, à 14 heures 15, au siège social

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des contrôleurs peuvent être consultés au siège social.



SOCIÉTÉ DE BANQUE SUISSE

Bâle, Berne, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Genève, Lausanne, Neuchâtel, St-Gall, Schaffhouse, Zurich
Aigle, Binningen, Bischofszell, Brigue, Chlasso, Crans, Delémont, Dietikon, Gränichen, Herbolzswil, Hertsau, Interlaken, Kreuzlingen, Le Locle, Lugano, Lucerne, Montana, Morges, Nyon, Pratteln, Riehen, Rorschach, Saas-Fee, St. Moritz, Saxon, Sierre, Sion, Zoltingue Londres, New-York

Les actionnaires de notre établissement sont convoqués à la

92^e Assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le
vendredi 6 mars 1964, à 14 h. 30,
à la salle des conférences du Musée des beaux-arts
(entrée Dufourstrasse), à Bâle.

Ordre du jour:

- 1° Rapport annuel et reddition des comptes de l'exercice 1963.
- 2° Rapport de l'Office de contrôle.
- 3° Délibérations sur:
 - a) l'approbation du rapport et des comptes annuels;
 - b) la décharge aux organes d'administration et de direction;
 - c) la répartition du bénéfice de l'exercice, le montant du dividende et la date de son paiement.
- 4° Décision sur la proposition du Conseil d'administration d'augmenter le capital-action de 225 millions à 250 millions de francs par l'émission de 50 000 actions nouvelles au porteur d'un nominal de fr. 500.—, au prix de fr. 1000.—, avec droit au dividende dès le 1^{er} janvier 1964.
- 5° Constatation de la souscription et de la libération du capital-actions nouveau, avec obligation pour la société qui l'a souscrit d'offrir les actions nouvelles aux anciens actionnaires dans la proportion d'une action nouvelle pour neuf anciennes.
- 6° Modification du § 4 des statuts.
- 7° Election de l'Office de contrôle.

Les actionnaires qui désirent assister à l'Assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer, auprès de notre établissement, leurs actions (ou un certificat de dépôt d'une autre banque reconnu suffisant) au plus tard jusqu'au mardi 3 mars 1964. Ils recevront en échange un récépissé et la carte d'admission. Les actions ainsi déposées ne pourront être retirées qu'après l'Assemblée générale.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1963 avec le rapport de l'Office de contrôle, le rapport de gestion, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net et le texte de la modification des statuts proposée seront à la disposition des actionnaires, à nos guichets, à partir du 25 février 1964.

Bâle, le 11 février 1964.

Le Président du Conseil d'administration
Samuel Schweizer

SCHWEIZERISCHE BODENKREDIT-ANSTALT

Dividende pro 1963

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 22. Februar 1964 wird der Coupon Nr. 3 der Aktien unserer Bank mit 6%, d. h. mit

Fr. 30.— unter Abzug von
Fr. 9.— 30% eidg. Coupons- und Verrechnungssteuer
Fr. 21.— netto

vom 24. Februar 1964 an spesenfrei eingelöst bei unserem Hauptsitz in Zürich und unserer Agentur in Frauenfeld sowie bei folgenden Banken:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
und deren sämtlichen schweizerischen Niederlassungen
Schweizerischer Bankverein, Basel
und dessen sämtlichen schweizerischen Niederlassungen
Rahn & Bodmer, Zürich
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, Zürich
A. Sarasin & Cie., Basel
Hentsch & Cie., Genf
Mirabaud & Cie., Genf
Wegelin & Co., St. Gallen

Die Coupons sind in Begleitung eines Nummernverzeichnisses einzureichen.

Spar- & Leihkasse in Bern

Dividende pro 1963

Der Coupon Nr. 26 unserer Aktien im Nennwert von Fr. 500.— wird von heute an zu

8% mit Fr. 40.—

abzüglich 3% Coupon- und 27% Verrechnungssteuer
eingelöst.

Die Auszahlung erfolgt spesenfrei:

an unsern Schaltern, bei unserer Agentur in Köniz, bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Bank in Burgdorf, Bank in Langenthal und Bank in Langnau.

Bern, den 24. Februar 1964

Die Direktion

Ersparisanstalt Bütschwil

Die Aktionäre unserer Bank werden hiermit zu der Donnerstag, den 5. März 1964, nachmittags 5 Uhr, in der «Brauerei», Bütschwil, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1963, des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Erneuerungswahlen:
 - a) Verwaltungsrat;
 - b) Kontrollstelle.
4. Umfrage.

Geschäftsbericht, Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen 10 Tage vor der Generalversammlung bei unseren Geschäftsstellen zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens Mittwoch, den 4. März 1964, mittags, bezogen werden.

Bütschwil, den 30. Januar 1964.

Der Verwaltungsrat.



Gewerbebank Zürich

Einladung zur 96. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 10. März 1964, 17.30 Uhr, im Zunthaus Zimmereuten, Limmatquai 40, Zürich 1

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für 1963. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Entlastung der Geschäftsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen in unserem Büro den Aktionären zur Einsicht auf. Die Stimmkarten können bis spätestens 9. März 1964 bezogen werden.

Zürich, den 24. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

Solothurner Handelsbank

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 7. März 1964, 15.45 Uhr, im Landhaus in Solothurn

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes pro 1963.
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz sowie des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
4. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und die Festsetzung der Dividende.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer und Ersatzwahl.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle sind an unsern Kassen in Solothurn, Olten und Grenchen zur Einsicht aufgelegt.

Die Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden:

In Solothurn: an unserer Kasse
in Olten: bei unserer Filiale,
in Grenchen: bei unserer Filiale,
in Basel: beim Schweizerischen Bankverein,
in Zürich: bei der Schweizerischen Kreditanstalt.

In Solothurn, Olten und Grenchen erfolgt die Abgabe der Eintrittskarten bis und mit 6. März, bei den Ausgabestellen in Basel und Zürich jedoch nur bis zum 5. März.

Im Versammlungslokal selbst werden keine Karten verabfolgt.

Solothurn, den 13. Februar 1964.

Der Verwaltungsrat.

DEGGO AG. Detaillisten-Geschäftshaus-Gesellschaft Olten

3 1/2 % Hypothekendarleihe von Fr. 3 000 000.— von 1951

Nach den Anleihebestimmungen gelangen am 1. Mai 1964 200 Obligationen zu Franken 1000.— zur Rückzahlung. In Anwesenheit von Notar Dr. R. Stuber, Olten, wurden für diese Rückzahlung folgende Obligationen ausgelost:

Nrn.	0.008	0.311	0.472	0.596	0.703	0.884
	0.018	0.354	0.473	0.600	0.706	0.887
	0.040	0.355	0.480	0.603	0.748	0.889
	0.057	0.369	0.484	0.624	0.774	0.899
	0.086	0.379	0.499	0.633	0.780	0.943
	0.181	0.384	0.505	0.654	0.809	0.968
	0.226	0.443	0.518	0.670	0.827	0.969
	0.303	0.444	0.535	0.680	0.844	1.003
	0.309	0.445	0.555	0.689	0.847	1.009
	0.310	0.466	0.589	0.695	0.863	1.043
	1.066	1.186	1.359	1.477	1.536	1.645
	1.073	1.250	1.398	1.478	1.538	1.660
	1.082	1.300	1.400	1.481	1.547	1.668
	1.096	1.304	1.401	1.489	1.583	1.669
	1.098	1.307	1.405	1.490	1.587	1.674
	1.101	1.315	1.421	1.501	1.590	1.677
	1.113	1.344	1.439	1.504	1.608	1.687
	1.120	1.349	1.450	1.512	1.619	1.690
	1.153	1.357	1.452	1.527	1.627	1.698
	1.179	1.358	1.473	1.531	1.639	1.703
	1.711	1.864	1.940	2.098	2.406	2.540
	1.739	1.868	1.947	2.110	2.410	2.543
	1.755	1.875	1.975	2.160	2.435	2.549
	1.786	1.877	1.981	2.335	2.444	2.563
	1.807	1.880	1.985	2.340	2.490	2.575
	1.833	1.884	1.996	2.375	2.493	2.608
	1.849	1.899	1.997	2.388	2.507	2.635
	1.853	1.900	1.999	2.389	2.511	2.646
	1.859	1.904	2.039	2.402	2.535	2.654
	1.860	1.906	2.047	2.403	2.536	2.677
		2.690	2.765			
		2.692	2.770			
		2.694	2.780			
		2.700	2.783			
		2.712	2.834			
		2.725	2.884			
		2.737	2.900			
		2.753	2.913			
		2.760	2.947			
		2.762	2.987			

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf.

Die Titel, die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichen sind, werden ab 1. Mai 1964 spesenfrei, jedoch unter Abzug der eidgenössischen Steuern für den Zinscoupon, eingelöst bei der

Schweiz. Volksbank, Solothurn, Olten und den übrigen Niederlassungen, Ersparniskasse Olten und deren Filiale in Schönenwerd, Solothurner Handelsbank, Olten, Solothurn und Grenchen.

Folgende per 1. Mai 1962 ausgeloste Obligationen wurden noch nicht zur Rückzahlung vorgewiesen:

1.569 1.926

sowie die per 1. Mai 1963 ausgelosten Obligationen-Nrn.

0.453	1.568	2.445	2.933
1.496	1.612	2.889	2.935
1.521	2.000	2.904	2.940

Als Nautanlage offerieren wir Kassa-Obligationen unserer Gesellschaft (ohne hypothekarische Sicherstellung) zu folgenden Bedingungen:

- 4 % Zins auf 3 Jahre fest
- 4 1/4 % Zins auf 5 Jahre fest
- 4 1/2 % Zins auf 10 Jahre fest

Ausgabepreis: 100 %, zuzüglich halber eidg. Titelstempel, d. h. 60 Rp. pro Fr. 1000.— und Jahr.

Ziehungen nehmen die obigen Banken oder unsere Geschäftsstelle (Deggo AG., Frobürgstrasse 15, Olten) spesenfrei entgegen.

Für die Verwaltung der DEGGO AG.:

H. Albrecht, Dr. M. Gubler,
Präsident, Geschäftsleiter.

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse



Die Generalversammlung hat die

Dividende pro 1963

auf 5 1/2 % festgesetzt. Der Coupon Nr. 49 (ab neuen Couponsbogen) unserer Anteilscheine kann bei sämtlichen Niederlassungen und Einnahmereien eingelöst werden mit

Fr. 27.50 abzüglich 30 % Coupons- und Verrechnungssteuer = netto Fr. 19.25.

Spinnereien Ägeri

Die titl. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. März 1964, vormittags 11 Uhr, im Hotel Oehsen in Zug, höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Februar 1963.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1963, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen vom 28. Februar bis 6. März 1964 auf dem Gesellschaftsbüro in Neugeri zur Einsichtnahme der Aktionäre auf, wo auch unter Angabe der Aktiennummern die Zutrittskarten zur Versammlung bezogen werden können. Nach dem 6. März werden keine Karten mehr ausgeben.

Neugeri, den 29. Januar 1964.

Der Verwaltungsrat.

SOPAFIN

Société de Participations Financières

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 11 mars 1964, à 11 heures, à la Chambre de Commerce et d'Industrie, rue Pettot 8, à Genève.

Ordre du jour de l'assemblée:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination de deux administrateurs.
- 5° Nomination d'un contrôleur pour l'exercice 1964.

Conformément à l'art. 696 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1963, le rapport du contrôleur, le rapport de gestion et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net seront à la disposition des actionnaires dès le 12 mars 1964, au siège de la société, 6, rue Diday, c/o MM. Pietet & Cie.

Afin de pouvoir assister à l'assemblée, Messieurs les actionnaires auront, conformément à l'art. 15 des statuts, à déposer leurs titres deux jours au moins avant l'assemblée, soit jusqu'au 9 mars à 12 heures, à Genève, au siège social, 6, rue Diday.

Genève, le 20 février 1964.

Le conseil d'administration.

Proparfum S.A.

A la suite d'un changement d'administrateurs, les créanciers et fournisseurs sont priés de bien vouloir produire leur créance dans les 30 jours à dater de la présente parution, auprès de la Fiduciaire LYARD & Cie, 15, route de Chêne, à Genève.

Banque Cantonale Vaudoise

Conformément aux articles 7 et 9 des statuts, les actionnaires de la Banque Cantonale Vaudoise sont convoqués en

assemblée générale

pour le vendredi 13 mars 1964, à 11 heures, Hôtel de la Banque, salle du conseil général.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° renouvellement de la série sortante du conseil général (4 membres).
- 2° Nomination des dix suppléants des membres du dit conseil.

Dispositions statutaires:

Aux termes de l'article 7 des statuts,

- le porteur de 1 à 4 actions a droit à 1 suffrage,
- le porteur de 5 à 10 actions a droit à 2 suffrages,
- le porteur de 11 à 20 actions a droit à 3 suffrages,
- le porteur de 21 à 50 actions a droit à 4 suffrages.

Chaque série de 100 actions au-dessus de 50 donne en outre droit à un suffrage.

Les actionnaires qui veulent assister à l'assemblée doivent déposer leurs titres au siège de la banque ou dans ses succursales et agences, dix jours au moins avant celui de l'assemblée. Les actionnaires qui ont leurs actions en dépôt à la Banque Cantonale Vaudoise ne sont pas dispensés de l'obligation de réclamer, dans le délai ci-dessus, soit jusqu'au 3 mars inclusivement, leur carte d'admission à l'assemblée.

Le bureau de l'assemblée sera ouvert à 10 heures 30.

Lausanne, le 21 février 1964.

Le président de l'assemblée:
P. Schumacher, conseiller d'Etat.

LOFTLEIDIR
ICELANDIC AIRLINES

Classe Touriste Supérieure
Prix sans concurrence
(valables jusqu'au 31 mars 1964)

GENEVE — NEW-YORK & RETOUR FR. 1676.—
(excursion 21 jours — sans séjour minimum imposé — via Londres, Amsterdam ou Luxembourg)

LUXEMBOURG — NEW-YORK & RETOUR, valable un an FR. 1562.—

Renseignements par votre agence de voyages. Agent général: PAUL BRAUN, GENEVE.

M

1^{er} — 10 mars 1964

FOIRE DE LEIPZIG

Foire technique
et des biens de consommation

Centre du commerce
entre l'est et l'ouest

Confrontation des techniques
modernes du monde entier

9000 exposants de 65 pays

Toutes informations
et carnets de légitimation
de la Foire par la représentation
en Suisse, Boite postale 211,
Zürich 39

Vols spéciaux directs
ZÜRICH-LEIPZIG

Renseignement: Représentation
de la Foire de Leipzig
Zürich ou votre agence de voyage

Kaufe
grössere Posten

Jutesäcke
einmal gebraucht, sauber.

Offerten an Postfach 485, Aarau.

**Conventionsfreie Frachten
ab Uebersee und England**

Müller-Gysin AG.
Basel Zürich
Tel. (061) 34 67 00 Tel. (051) 48 08 38

EMMISSION

des HISA Anlagensfonds für Immobilien
und Hypotheken in der Schweiz

HISA

HISA Verwaltungs-AG von Anlage-
fonds, Zürich, Badenerstrasse 156,
Telefon (051) 2504 30

Grundelgentum —
Ein Leitfaden für die Praxis.

Erscheint Mitte März 1964. —
Begriff und Inhalt, Erwerb und
Belastung, Wirtschaftliche Be-
trachtungen, Vertrags- und
andere Vorlagen. — 200 Seiten.
Subskriptionspreis bis 2. März
Fr. 25.—, statt Fr. 29.— nach Er-
scheinen. Verlangen Sie den
ausführlichen Prospekt.

Bei Ihrem Buchhändler oder

VERLAG ORGANISATOR AG
Postfach 2044 50
Telefon (051) 46 25 77

INKASSI
im In- und Ausland

Grosse Erfolge — bescheidener Tarif
Viele erstklassige Referenzen zufriedener
Klienten

W. Moser, Inkassi- und Informationen,
Gutenbergstr. 8, Bern, Tel. (031) 2 88 54

Adrema Adressiermaschine
für Handbetrieb, umständelbarer
preisgünstig abzugeben.

Interessenten schreiben unter
Chiffre Hab 130102 an Publicitas
Bern.



**KIENZLE TACHOGRAFEN
AUTO-SCHLÜSSEL
Betriebsstundenzähler**

H. K. Jetzer & Co.
vorm. Kusterer
Zürich 8 32 - Basel

EINMALIGE GELEGENHEIT!

1 komplette ADREMA-Handdruck-Adressierma-
schine, Modell 6/3s, Jahrgang 1961, neuwertig,
samt Zubehör: Geprägte Platten (alle nach
Verzeichnissen 1962): 2000 Geragen deutsche
und 1500 Geragen franz. Schweiz, 900 Droge-
rien und 750 Apotheken deutsche Schweiz, 200
leere, ungeprägte Platten sowie dazugehö-
render Stahlschrank (54 Schubladenfächer) mit
31 Stahlbüchsen und Einrichtewerkzeug für
die Maschine.

Neupreis der Gesamtanlage inklusive Prägung
Fr. 3930.—, jetziger Occasionspreis nur
Fr. 2900.— gegen bar. Zu besichtigen bei Fritz
Pulfer, Bessersdorf (ZH), nach telefonischer
Anmeldung an (051) 93 55 53.

Geschäftsreise

Wer auf seiner Geschäftsreise kleine
«Oscar»-Werbeschenke verabreicht,
ist gerne gesehen und immer will-
kommen. «Oscar»-Werbeschenke —
auch wenn sie noch so preisgünstig
sind — werden mit besonderer Zunei-
gung entgegengenommen. Sie klopfen
ans Herz des Kunden, öffnen die
Türen zu den massgebenden Herren
und fördern Kaufstimmung und Um-
satz.

Lassen Sie sich von uns geeignete
Vorschläge unterbreiten.

Oscar Eberli
Geschmackvolle Werbeschenke
Scheideggstr. 119, Tel. (051) 45 57 97
Zürich 2/23

PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

HOTEL-RESTAURANT
zu verkaufen

Bestbekannt, in gutbesuchtem Kurort der Detschweiz, direkt an See
gelegen, einzigartige schöne Lage, inmitten grosser Skiregionen,
an internat. Strasse Zürich—Chur, Industriereiches Einzugsgebiet.
Würde sich auch eignen als Erholungs- und Belegschäftsferienhaus
für Industrieunternehmen. Bodenfläche über 4000 m², mit grosser
Liegewiese. Grosse Parkplätze.

Finanzkräftige Interessenten erhalten Auskunft durch Chiffre
L 2239-19 an Publicitas Zürich.

Vitrinen, kleine Extraanfertigungen von Etagern, Laden-
möbeln, usw. nach Ihren Spezialwünschen durch unsere
leistungsfähige und modernste

**Schreinerei-
Abteilung**

prompt und fachgerecht dank langjähriger Erfahrung.

N. Hardegger G.m.b.H.
Etuiefabrik, Musterkoffer, Besteckeinbauten,
Kempferstrasse 5, Zürich 7/32, Tel. (051) 32 67 96.

visoclass
Hängeregistratur

Für das Büro heute und morgen: Rüegg-Naegeli + Cie AG Zürich 22 Tel. 051/834141

AUFRUF

Das Sparheft Nr. 57 981
und das Einlageheft Nr. 3271

der Hypothekbank in Winterthur werden vermisst.

Die allfälligen Inhaber dieser Hefte werden hiemit aufgefordert,
ihre Ansprüche innert drei Monaten, von heute an gerechnet, bei der
Hypothekbank in Winterthur geltend zu machen, unter Vorlage
der Hefte, ansonst die Urkunden als kraftlos betrachtet werden.

Winterthur, 21. Februar 1964.
Hypothekbank in Winterthur.

Zu verkaufen LANDHAUS

Nähe See
Nähe Zug

15 Autominuten von Luzern
30 Autominuten von Zürich

- Anschluss an kommende Autobahn in der Nähe
- Zirka 1000 m² Umschwung
- Mit allem neuzeitlichen Komfort
- Kein Spekulationsbau
- Schlüsselfertig inkl. Gartenanlage
- Bezugsbereit 15. Februar 1964
- Richtpreis Fr. 260 000

Ernsthafte Interessenten richten ihre Anfragen an Postfach
321, Zug 1.

**HOMBERGER-STEINEL
WINTERTHUR**

Verlangen Sie
unentgeltlich
vom SHAB
Zusendung von
Probennummern der
Monatsschrift
«Die
Volkswirtschaft»

**fz Automaten-
stahl**

**FISCHER & CO.
REINACH 6**

HOTEL-RESTAURANT
zu verkaufen

Bestbekannt, in gutbesuchtem Kurort der Detschweiz, direkt an See
gelegen, einzigartige schöne Lage, inmitten grosser Skiregionen,
an internat. Strasse Zürich—Chur, Industriereiches Einzugsgebiet.
Würde sich auch eignen als Erholungs- und Belegschäftsferienhaus
für Industrieunternehmen. Bodenfläche über 4000 m², mit grosser
Liegewiese. Grosse Parkplätze.

Finanzkräftige Interessenten erhalten Auskunft durch Chiffre
L 2239-19 an Publicitas Zürich.